

CONNECTING TECHNOLOGY

TODAY.
TOMORROW.
TO FUTURE.

AT&S



NICHT- FINANZIELLER BERICHT

2

3	Erklärung des Vorstands
7	Nachhaltigkeitsmanagement
11	Nachhaltigkeitsstrategie
18	Berichterstattung gemäß Art. 8 EU-Taxonomie
22	Environmental
38	Social
52	Governance
58	KPIs EU-Taxonomie
65	GRI-Index

NICHTFINANZIELLER BERICHT

ERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Das Geschäftsjahr 2023/24 kann als ein absolut herausforderndes Jahr beschrieben werden. Wie bereits im Jahr davor navigierten wir wirtschaftlich durch stürmische Zeiten. Die geopolitische Lage, die Inflation, steigende Preise und die Herausforderungen innerhalb der Lieferkette haben und werden uns weiterhin intensiv beschäftigen. Die bestehende aktuelle Marktschwäche wird uns auch noch einige Zeit begleiten, ändert jedoch nichts an den Zukunftsperspektiven unserer Märkte und unserer Wachstumsstrategie.

Hinsichtlich der ESG-Themen (ESG steht dabei für Environmental, Social, Governance) war dieses Jahr mit zahlreichen regulatorischen Neuerungen gepflastert. Im Juni 2023 wurden die vier weiteren Umweltziele im Rahmen der EU-Taxonomie-Verordnung publiziert und der Meinungs austausch zu den bereits im Dezember 2022 veröffentlichten Frequently Asked Questions (FAQs) wurde intensiv fortgesetzt. Somit gleicht keines der EU-Taxonomie-Reportingjahre dem anderen, denn neue Voraussetzungen erfordern stets ein bearbeitetes, erweitertes Reporting.

Vor allem in den letzten Monaten des vergangenen Geschäftsjahres stand dann die Entscheidung für oder gegen das EU-Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, die CSDDD (Corporate Sustainability Due Diligence Directive), im Raum. Die verabschiedete Richtlinie wurde im Vergleich zu den letztgültigen Vorschlägen hinsichtlich der betroffenen Unternehmen stark abgeschwächt und auch die Risikobewertung wurde herabgestuft, wobei drei zentrale Aspekte zu beachten sind:

1. Der risikobasierte Ansatz: Unternehmen müssen nicht alle identifizierten Risiken gleichzeitig in Angriff nehmen, sondern können sich auf die wichtigsten konzentrieren.
2. Die „Bemühenspflicht“: Unternehmen müssen zeigen, dass sie sich bemühen, ihren menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten nachzukommen.
3. Risiken für die Menschen und das Unternehmen: Mit dem Aufbau eines menschenrechtlichen Risikomanagementsystems schützt ein Unternehmen nicht nur die Rechte von potenziell Betroffenen, sondern sichert sich auch gegen weitere geschäftsbezogene Risiken ab. Es lernt seine Lieferketten und Geschäftspartner:innen besser kennen und wird resilienter.

Im Bereich nachhaltiges Lieferkettenmanagement setzen wir neben unseren etablierten Prozessen und Kennzahlen auf starke Partnerschaften entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dennoch wird uns die Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) vor neue Herausforderungen stellen.

Seit dem 1. April 2023 zeigt sich die Struktur des AT&S-Konzerns in einer neuen Form mit den zwei neuen Geschäftssegmenten Electronics Solutions und Microelectronics. Zeitgleich wurde der Funktionsbereich „Corporate ESG“ neu geschaffen, der der ebenfalls neu geschaffenen Funktion des Chief Technology Officers (CTOs) als Vorstandsmitglied zugeordnet ist. Unter ESG sind nun alle nachhaltigkeitsrelevanten Themen wie z.B. Dekarbonisierung oder Arbeitssicherheit oder auch die Steuerung der Maßnahmen für eine nachhaltigere Lieferkette zusammengefasst.

Im vergangenen Jahr durften wir uns wieder über viele Auszeichnungen freuen, u. a. über das B-Ranking im CDP-Score-Bericht 2023, sowohl für „Climate Change“ als auch für „Water Security“, womit wir abermals über dem Durchschnitt des Sektors für elektrische und elektronische Geräte liegen. Auch unseren ausgezeichneten Gold-Status beim EcoVadis-Ranking konnten wir wiederholt verteidigen (Näheres dazu auf unserer Website).

Wir bekennen uns zu etablierten globalen Rahmenwerken wie den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDGs), den OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), dem UN Global Compact, der Responsible Business Alliance (RBA) sowie der Responsible Minerals Initiative (RMI).

Mit diesem nichtfinanziellen Bericht für das Geschäftsjahr 2023/24 schließen wir auch den letzten Nachhaltigkeitsbericht nach NaDiVeG ab. Ab 2024/25 wird dieser Berichtsteil im Lagebericht nach CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) zu finden sein. Unter dem Motto „Let’s do it“, haben wir bereits neben unseren Reportingaktivitäten auch viele neue Nachhaltigkeitsprojekte in unserer Roadmap, über die wir im kommenden Jahr berichten werden.

WOZU WIR UNS BEKENNEN

**RBA**

(Responsible Business Alliance)

**RMI**

(Responsible Minerals Initiative)

**ILO**

(International Labour Organization)

**SDGs**

(Sustainable Development Goals)

**OECD Guidelines**

for multinational enterprises

**UNGC**

(United Nations Global Compact)

UNSERE ZIELE

80 %

**erneuerbare
Energien**

bis 2025



Dekarbonisierung

aller Produktions-
standorte bis 2030
(Scope 1-Emissionen)



Ökobilanzierung

auf Produktebene

38 %

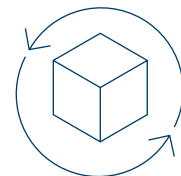
Scope 1 & 2

Absolute Reduktion
der Scope 1- & 2-Emissionen
um 38 % bis 2030/31

48 %

Scope 3

Reduktion der relevanten Scope 3-
Emissionen um 48 % pro Euro
Bruttowertschöpfung bis 2030/31

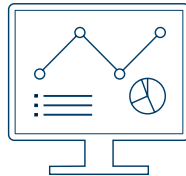


**100 % RMI-konforme
Lieferkette**

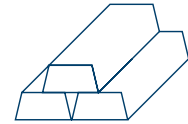
WORAUF WIR STOLZ SIND

73,9%

**erneuerbare
Energien**



**Wissenschaftsbasierte
Emissionsziele**



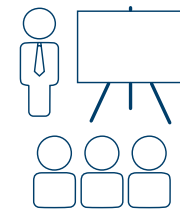
Recycling
von 200 kg innerbetrieblichem
Kupfer pro Tag



Verhaltenskodex
unterschrieben von
100 % der wesentlichen
Lieferant:innen



ESG-Richtlinien
publiziert



Kooperationen
mit Ausbildungsstätten



10
Auszeichnungen
und Preise

B

B-Rating
CDP „Climate Change“ und
„Water Security“

72

Nationen
in der Belegschaft

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Über diesen Bericht

AT&S erfüllt mit diesem Bericht die Berichtspflicht gemäß Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (§ 243b und § 267a UGB) für den Gesamtkonzern und die Austria Technologie und Systemtechnik Aktiengesellschaft (nachfolgend „Mutterunternehmen“ genannt). Der vorliegende Bericht wurde unter teilweiser Einhaltung der Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Details sind dem GRI-Inhaltsindex am Ende des nichtfinanziellen Berichts zu entnehmen. Unser Ziel ist es, allen Stakeholder:innen der AT&S-Gruppe einen transparenten Zugang zu ESG-relevanten Informationen sowie einen Überblick über die wesentlichen Aktivitäten zu geben.

Die Einführung einer neuen konzernweiten Organisationsstruktur im Geschäftsjahr 2023/24 führte zu einer Änderung der Segmenteinteilung. Beginnend mit dem 1. April 2023 strukturiert der AT&S-Konzern seine betrieblichen Tätigkeiten nun technologieorientiert in die drei Segmente Electronics Solutions, Microelectronics und Sonstige. Das Segment Electronics Solutions umfasst den Bereich der Leiterplatten. Durch die Entwicklung von Hightech-Lösungen sollen verstärkt die Geschäftsbereiche Module und Embedding abgedeckt werden. Das Segment Microelectronics fokussiert auf die Herstellung von IC-Substraten für PCs und Server.

Die korrespondierenden Vorjahresvergleichszahlen wurden entsprechend angepasst, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten und die Entwicklung der Kennzahlen transparent darzustellen.

Verankerung der Nachhaltigkeit

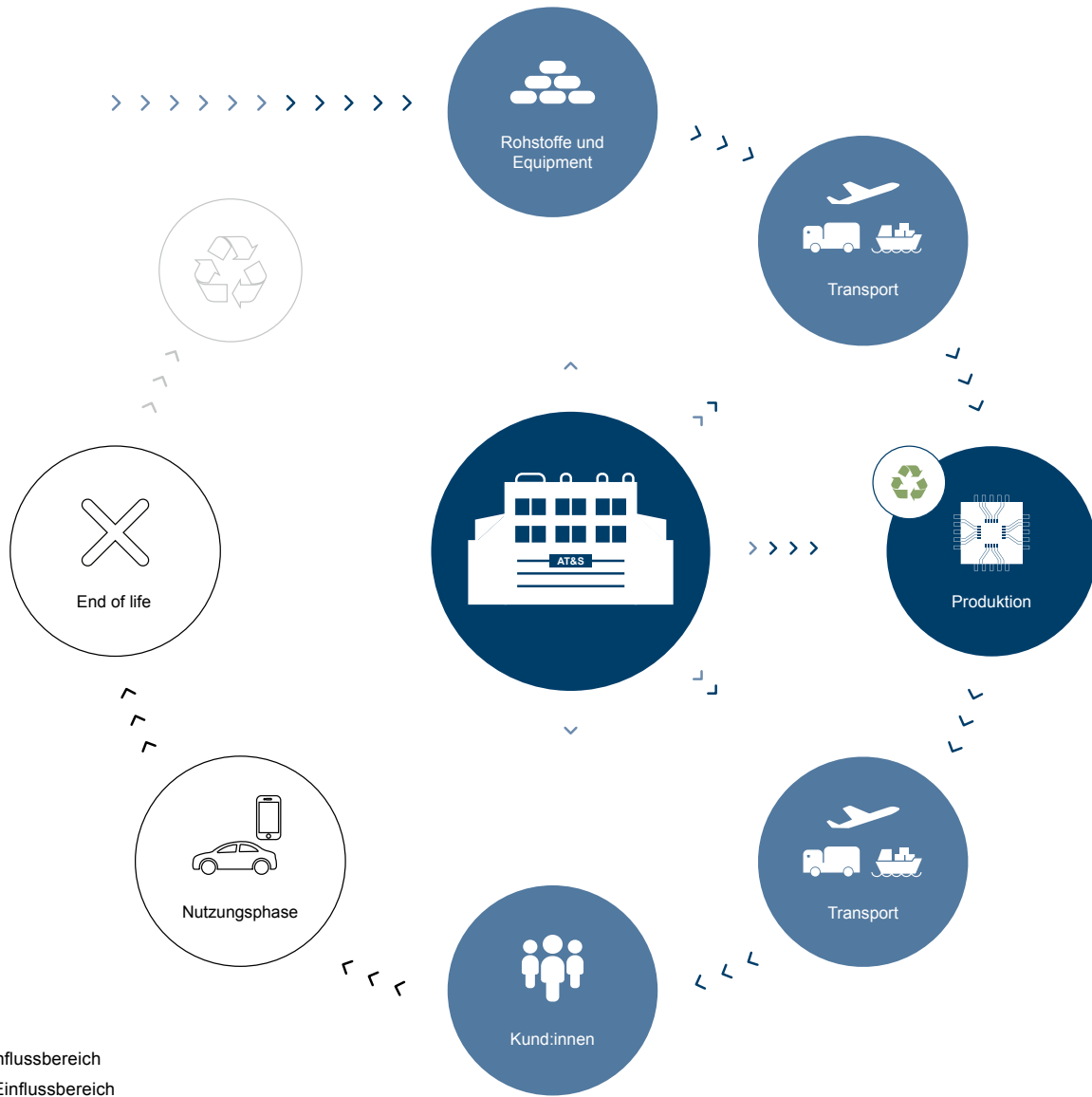
Im Zuge der neuen konzernweiten Organisationsstruktur wurde mit dem Geschäftsjahr 2023/24 der Funktionsbereich „Corporate ESG“ geschaffen. Weil Digitalisierung, Technologie und Innovation Schlüsselfaktoren für eine nachhaltigere Zukunft sind, ist der ESG-Bereich dem CTO zugeordnet. Unter ESG sind nun alle Umweltthemen wie Energie & Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft, Wasser und Abfall ebenso wie Gesundheit & Arbeitssicherheit, Mitarbeiter:innen und die Steuerung der Maßnahmen für eine nachhaltigere Lieferkette unter einem Dach. Kernaufgaben des ESG-Teams sind die (Weiter-)Entwicklung der AT&S-Nachhaltigkeitsstrategie, die Koordination der Nachhaltigkeitsagenden sowie die interne und externe Kommunikation. Diese werden nach Bedarf mehrfach unterjährig mit dem Vorstand und quartalsweise mit Vertreter:innen des Vorstands sowie den Segmenten und relevanten Gruppenfunktionen im Rahmen des ESG-Steuerungsgremiums abgestimmt.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden außerdem globale Netzwerke innerhalb der AT&S-Gruppe zu Umwelt, Gesundheit & Arbeitssicherheit sowie Produktverantwortung etabliert. Weitere werden folgen.

Verantwortungsvolle Wertschöpfung

AT&S setzt sich für eine verantwortungsvolle Herstellung der Produkte entlang der gesamten Wertschöpfungskette ein. Dazu haben wir intensive Kooperationen und starke Partnerschaften mit Lieferant:innen und Kund:innen. Gemeinsam treiben wir technologische Entwicklungen voran.

WERTSCHÖPFUNGSPROZESS



- direkter Einflussbereich
- indirekter Einflussbereich

Der Einkauf der AT&S-Gruppe ist je nach strategischer Bedeutung zentral oder dezentral organisiert. Neben der zeitgerechten Beschaffung der Ausgangsmaterialien wie etwa Gold, Kupfer, Lamine oder Prozesschemikalien, die unseren Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstandards entsprechen, umfasst dies auch Energie sowie die erforderliche Infrastruktur.

Eine vorschriftsmäßige Lagerung aller Materialien sichert Qualität, Haltbarkeit und Beschaffenheit. Die Produktion sowohl von High-Tech-Leiterplatten als auch von IC-Substraten umfasst eine Vielzahl an nasschemischen Prozessen mit hohem Bedarf an Energie und Wasser. Wir arbeiten kontinuierlich daran, durch Effizienzmaßnahmen, Prozessverbesserungen und Technologieinnovationen die Mengen aller Rohstoffe so gering wie möglich zu halten.

Durch effiziente Prozesse, geschultes Personal und mit dem richtigen Mindset sowie durch das Schließen von Kreisläufen soll Abfall bestmöglich vermieden werden. Je nach Abfallart und Klassifizierung werden die Abfallstoffe an die Entsorgungsunternehmen übergeben und recycelt, thermisch verwertet und ein geringer Restanteil deponiert. Nach sachgemäßer Verpackung werden die AT&S-Produkte an die Kund:innen versendet. Der

Einfluss von AT&S auf die Entsorgung der Endprodukte am Ende ihrer Lebensdauer ist leider gering. Wir appellieren jedoch an die Verantwortung der Endnutzer:innen, die Endgeräte ordnungsgemäß zu entsorgen. Auch wenn unsere Möglichkeiten der Einflussnahme bei den vor- und nachgelagerten Prozessen eingeschränkt sind, sehen wir es als unsere Aufgabe, die AT&S-Standards in allen ESG-Bereichen so weit wie möglich auszuweiten.

AT&S setzt entlang der Lieferkette auf intensive Kooperation und gemeinsame Innovationsarbeit mit allen Partner:innen. Dadurch schaffen smarte Produkte, die unter Achtung der Menschenrechte und Einhaltung sozialer Standards sowie effizienter Verwendung und Verarbeitung aller Rohstoffe produziert werden, einen Mehrwert für alle Kund:innen.

Hohe Standards in allen Bereichen

Hohe Standards in allen Bereichen sind eine Grundvoraussetzung, um ein funktionierendes Nachhaltigkeitsmanagement zu ermöglichen. In der nachfolgenden Tabelle sind Zertifizierungen und Normen aus den Bereichen Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit und Datensicherheit aufgelistet. Sie spiegeln die generelle Ausrichtung von AT&S sowie die Bedürfnisse unserer Kund:innen wider.

STANDARDS UND ZERTIFIKATE

Zertifizierung	Beschreibung	Leoben	Fehring	Nanjangud	Ansan	Shanghai	Chongqing
ISO 14001:2015	Weltweiter Standard für Umweltmanagementsysteme, um Prozesse zu optimieren, Kosten zu reduzieren und Risiken zu minimieren						
ISO 45001:2018	Norm für das Management von Arbeits- und Gesundheitsschutz, um Risiken zu minimieren und die Produktivität zu steigern						
ISO 9001:2015	Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen, um hohe Qualitätsstandards von Produkten nachzuweisen						
IATF 16949:2016	Weltweit anerkannter Standard in der Automobilindustrie						
ISO/IEC 27001:2017	Internationaler Standard für Informationssicherheit						
DIN EN ISO 50001:2018	Internationaler Standard für Energiemanagement, um die Energieeffizienz zu erhöhen						
DS/EN ISO 13485:2016	Internationaler Qualitätsstandard für das Design und die Herstellung von Medizinprodukten						
EN 9100:2018	Europäische Qualitätsnorm für die Luft- und Raumfahrtindustrie						
UL Listing	Norm, um die elektrische und mechanische Sicherheit elektronischer Bauteile sicherzustellen						
Sony Green Partner Zertifikat	„Green Partner Environmental Quality Approval System“ für unternehmensübergreifende Zusammenarbeit für die Herstellung nachhaltiger Produkte						
AEO-Zertifikat	Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter der Europäischen Union						
IECQ QC 080000:2017	Internationale technische Spezifikation für das Prozessmanagement von Gefahrenstoffen						
NADCAP-Akkreditierung	Akkreditierung für den einheitlichen Qualitätsstandard in Luft- und Raumfahrt, um Produktions- und Prüfverfahren bei Flugzeugbauteilen zu vereinheitlichen						
ANSI/ESD S2 0.20-2014	Norm für elektrostatische Entladungen						
IPC-QL-653-Standard	Zertifizierung von Einrichtungen, die Leiterplatten, Komponenten und Materialien inspizieren/testen						

ESG-Performance weiterhin überdurchschnittlich bewertet

Die Bewertungen von ESG-Rating-Agenturen liegen weiterhin größtenteils über dem Branchendurchschnitt. Für aktuelle Details wird auf die AT&S-Website verwiesen.

Zusätzlich wurde die ESG-Performance von AT&S im Geschäftsjahr 2023/24 von Kund:innen sowie den Ländern bzw. Regionen, in denen AT&S produziert, ausgezeichnet. Insgesamt hat AT&S zehn Awards und Auszeichnungen erhalten. Vor allem für unsere Aktivitäten im Bereich Kreislaufwirtschaft und Innovation konnten wir mit unserem Kupferrecyclingprojekt punkten.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Über Mission und Purpose

Es ist unsere Mission den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Und unser ESG-Purpose-Statement lautet: Wir unterstützen die Geschäftsfelder durch verantwortungsvolles und resilientes Wachstum in den vier strategischen Handlungsfeldern.

Die strategischen Handlungsfelder wurden etwas abgeändert: Aus der „Dekarbonisierung“ wird „Dekarbonisierung, Energiesicherheit und -effizienz“. Aus „Menschenwürdige Arbeit“ wird „Menschenwürdige und sichere Arbeit“. „Kreislaufwirtschaft“ und „Nachhaltige Lieferkette & Wirtschaftsethik“ bleiben unverändert.

RATED BY



BBB-Rating

innerhalb der Industrie für elektronische Geräte, Bestandteile und Komponenten¹



Prime-Rating

bezogen auf Sozial-, Umwelt- und Governance-Themen



Low Risk (17,3)

Das ESG-Risiko-Rating platziert AT&S unter den Top 15% innerhalb der Sub-industrie Elektronische Komponenten¹



Gold Status

Mit diesem Ergebnis gehört AT&S zu den besten 5% der von EcoVadis bewerteten Unternehmen



B-Rating

„Climate Change“ und „Water Security“

¹ Siehe Disclaimer im Impressum. Die Verwendung des Logos ist auf den Zweck der Berichterstattung über die ESG-Risikobewertungen beschränkt und wird für keinen anderen Zweck benutzt; sie stellt auch keine Billigung oder Werbung für die Marken/Logos dar.

Mithilfe ambitionierter Ziele, konkreter Kennzahlen und der Umsetzung entsprechender Maßnahmen können negative Auswirkungen der AT&S-Geschäftstätigkeit auf die NaDiVeG-Belange minimiert werden. Der vorliegende Bericht wurde nach E (Environmental/ Umwelt), S (Social/Soziales) und G (Governance) strukturiert und die wesentlichen Themen wurden zugeordnet. Details zu den qualitativen und quantitativen Zielen, den Managementkonzepten, Due-Diligence-Prozessen und Kennzahlen sind in den jeweiligen Kapiteln dargelegt.

Einflussnehmende Faktoren: von der Unternehmensstrategie über Risiken und Trends zu den Gesetzen

Wie unser Purpose-Statement schon verrät, ist die Nachhaltigkeitsstrategie stark mit der Unternehmensstrategie verwoben. Trotz Marktschwäche hält AT&S an der strategischen Positionierung und der Nachhaltigkeitsstrategie fest. Sie stützt das Geschäftsmodell von AT&S.

Wir haben im Geschäftsjahr 2023/24 begonnen unsere Wesentlichkeitsanalyse zu erneuern. Dabei haben wir die Auswirkungen auf das Umfeld (inside-out) genauso berücksichtigt, wie die Chancen und Risiken für die AT&S-Geschäftstätigkeit (outside-in). Stakeholder:innen wurden über eine Online-Befragung eingebunden, um das Ergebnis zu validieren. Zum Zeitpunkt der Berichtslegung befand sich die Erarbeitung der neuen wesentlichen Themen in der Finalisierungsphase. Sie werden daher im Geschäftsjahr 2024/25 veröffentlicht.

Für den vorliegenden Bericht gilt somit nach wie vor die Wesentlichkeitsanalyse des Geschäftsjahres 2018/19, deren Prozess in der Abbildung „*Prozessbeschreibung der Wesentlichkeitsanalyse 2018/19*“ beschrieben ist.

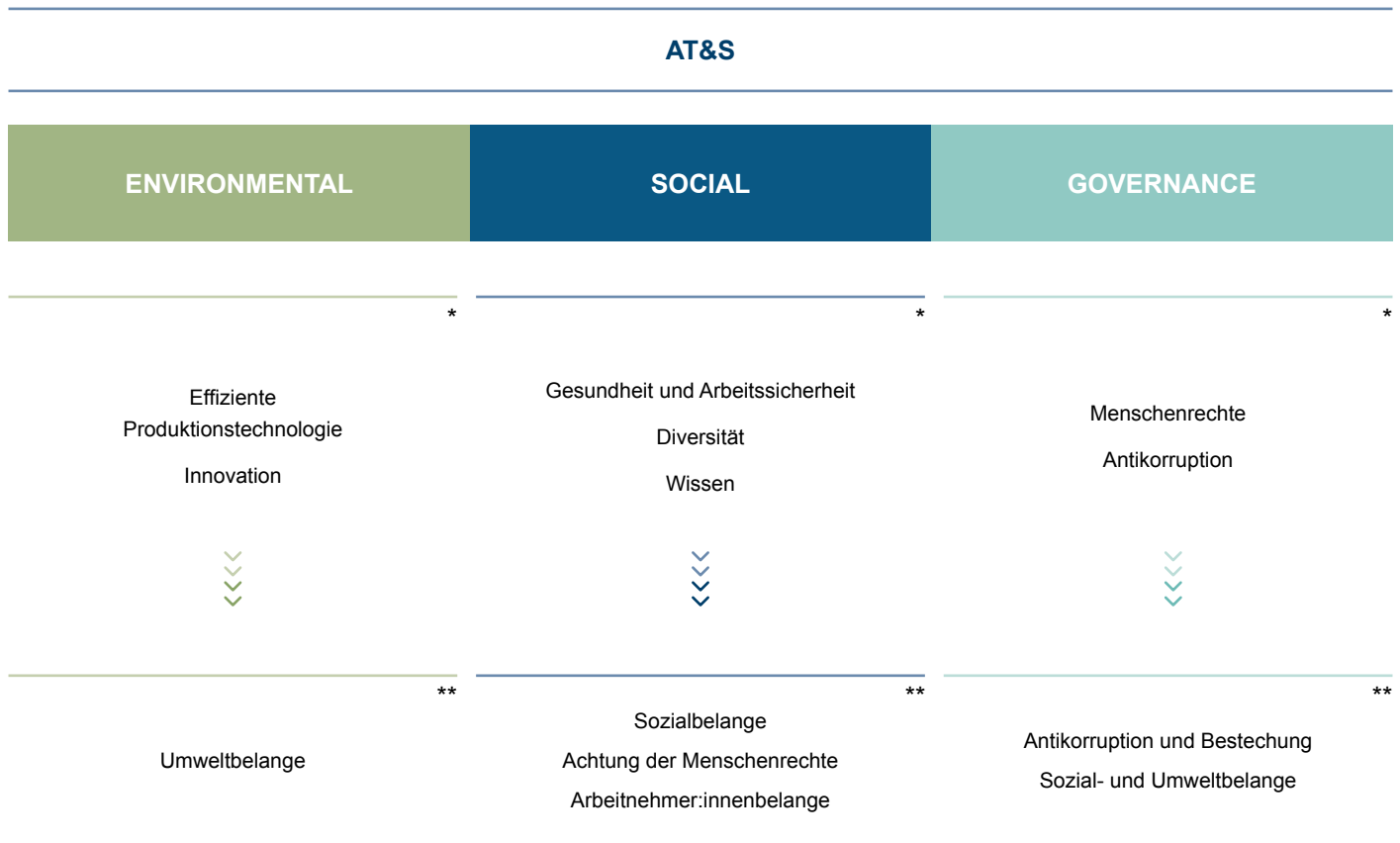
Das ESG-Chancen- und Risikomanagement ist ein weiterer elementarer Bestandteil der ESG-Strategie. Mit Blick auf die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) wurden die Chancen und Risiken auf Aktualität geprüft, angepasst und ergänzt. Details sind im Kapitel „*ESG-Chancen- und Risikomanagement*“ beschrieben.

Globale Megatrends beeinflussen ebenfalls die ESG-Strategie von AT&S. Sie sind im Wesentlichen die gleichen geblieben: Zero Waste und Kreislaufwirtschaft, grüne Technologien und Innovationen, Verlängerung der Lebenszeit von Endprodukten, neue Arbeitskulturen, Arbeitssicherheit und Diversität. Künstliche Intelligenz begegnet uns immer häufiger und ist mit viel Computing und damit hohem Energieaufwand verbunden. Dabei ist AT&S mit seinen Produkten sowohl Teil des Problems als auch Teil der Lösung. Die Herstellung der Produkte von AT&S erfordert große Mengen an Energie, Wasser und anderen Rohstoffen. Gleichzeitig haben unsere Produkte das Potenzial, den Übergang zu einer nachhaltigen, effizienten und intelligenten Energiezukunft zu schaffen.

Ein weiterer Einflussfaktor sind die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDGs). In der Abbildung „*Unser Beitrag zu den SDGs*“ sind die Aktivitäten von AT&S zu den relevantesten SDGs zusammengefasst.

Die gesetzlichen Anforderungen und Rahmenwerke umfassen nicht nur die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), die uns ab dem Geschäftsjahr 2024/25 zur Anwendung der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) verpflichtet. Ein neuer Kompromiss für das EU-Lieferketten-gesetz hat eine Mehrheit im Europäischen Parlament gefunden. Die Entwicklungen rund um die Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) beobachten wir weiter und bauen weiterhin an einem robusten Risikomanagementsystem. Der Dodd-Frank-Act, die REACH-Verordnung (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals) und die RoHS-Richtlinie (Restriction of Hazardous Substances) hingegen sind Gesetze, die AT&S bereits seit vielen Jahren einhält. Die EU-Taxonomie-Verordnung verpflichtet AT&S seit 2022 zur Berichterstattung. Details zur Berichterstattung gemäß Art. 8 der EU-Taxonomie-Verordnung sind im *gleichnamigen Kapitel* weiter unten im Bericht zu finden.

ZUORDNUNG DER THEMENBEREICHE



* Wesentliche Themen.

** NaDiVeG-Belange.

PROZESSBESCHREIBUNG DER WESENTLICHKEITSANALYSE 2018/19

Ermittlung potenziell für die Geschäftstätigkeit von AT&S relevanter sozialer, ökologischer und ökonomischer Themen anhand von:

- globalen Trends
- Kund:innenanforderungen
- legalen Entwicklungen

WESENTLICHKEITSDIMENSIONEN

Impact-Bewertung

Die identifizierten Themen wurden in einem Impact-Workshop entlang der Wertschöpfungskette zugeordnet und bewertet. Hierbei wurden interne Fachexpert:innen, Bereichsverantwortliche, beispielsweise aus Qualität, R&D und Personalwesen, sowie der Vorstand mit einbezogen und die Verbindung zur Unternehmensstrategie wurde beachtet.

Berücksichtigung der Stakeholder:innen-Interessen

Die vier für AT&S wichtigsten Stakeholder:innen – Mitarbeiter:innen, Kund:innen, Lieferant:innen und Shareholder:innen – wurden durch eine internationale Befragung eingebunden. Die Umfrage wurde auf Deutsch, Englisch und Mandarin angeboten. Durch die Veröffentlichung der Umfrage auf der Website konnten sich beispielsweise auch NGOs oder Nachbarn an der Befragung beteiligen und wurden als Gruppe „Others“ mitbewertet. Alle fünf Interessengruppen flossen mit gleicher Gewichtung in die Auswertung ein.

Abgrenzung der wesentlichen Themen:

Nach Kombination der beiden Wesentlichkeitsdimensionen wurden die wesentlichen Themen priorisiert und vom Vorstand freigegeben.

ENVIRONMENTAL	SOCIAL	GOVERNANCE
Effiziente Produktionstechnologie	Gesundheit und Arbeitssicherheit	Antikorruption
Innovation	Diversität	Menschenrechte
	Wissen	

PROZESSBESCHREIBUNG RISIKOMANAGEMENT



ESG-Chancen- und -Risikomanagement

In Vorbereitung auf die CSRD und die ESRS haben wir unsere ESG-Chancen und -Risiken auf deren Aktualität überprüft, ergänzt und gemeinsam mit den Fachexpert:innen neu bewertet.

Klimarelevante Risiken wurden umbenannt und klarer abgegrenzt. So wird nun etwa zwischen akutem und chronischem Klimawandel und den damit verbundenen Risiken unterschieden. Die transitorischen Risiken, ebenso wie Wasser- und Klimarisiken, werden jeweils als separates Risiko geführt und bewertet. Hingegen wird ineffiziente Ressourcennutzung nun nicht mehr als separates Risiko geführt. Einerseits, weil wir ohnehin einen starken Fokus auf die Umsetzung von Effizienzmaßnahmen haben und andererseits, weil all diese Maßnahmen sind, die Ressourcen schonen und so allen Umweltrisiken entgegenwirken. Das identifizierte Risiko ist vielmehr eine mangelnde Abfallstrategie und fehlende Kreislaufführung. Weitere Risiken sind aufgrund ihrer Aktualität hinzugekommen: neben der Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden auch Menschenrechts- und Datenschutzverletzungen sowie Verlust an Biodiversität.

Die nun 23 identifizierten Risiken wurden den bestehenden Risikokategorien des konzernweiten Risikomanagements zugewiesen. Die Risikobewertung für AT&S sowie für das Unternehmensumfeld im Fünfjahreshorizont erfolgte gemeinsam mit den

jeweiligen Fachexpert:innen. Über eine Impact-Matrix wurde der Bezug zwischen qualitativer und quantitativer Risikobewertung hergestellt. Das Risikolevel kann zwischen eins und sechs liegen und erfordert, je nach Level, entsprechende Mitigationsmaßnahmen. Wesentliche Risiken sind diejenigen, die in den nächsten fünf Jahren mit einem Risikolevel von vier oder höher vor weiteren Mitigationsmaßnahmen bewertet und direkt durch die AT&S-Geschäftstätigkeiten, deren Lieferkette oder deren Produkte hervorgerufen werden. Weitere relevante Risiken sind jene, die zwar aufgrund eines funktionierenden Managements und bereits umgesetzter Mitigationsmaßnahmen mit einem Risikolevel kleiner vier bewertet wurden. Sie sind dennoch von hoher Relevanz für AT&S und dessen Umfeld und werden daher zusätzlich gelistet. Der Risikomanagementprozess ist in der Abbildung „Prozessbeschreibung Risikomanagement“ dargestellt und entspricht den Vorgaben des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes (NaDiVeG) sowie dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit. Die wichtigsten Chancen und Risiken für das Umfeld, Mitigationsmaßnahmen und ihre Zuordnung zu den Belangen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Für weitere Details zum konzernweiten Risikomanagement wird auf den Konzernlagebericht, Kapitel „Chancen und Risiken“, verwiesen.

NICHTFINANZIELLE CHANCEN UND RISIKEN FÜR DAS UMFELD

Wesentliche Risiken	Mitigation	Chancen	NaDiVeG-Belange
Fehlende Abfallstrategie und Kreislaufführung	Recyclingprojekte (etwa Kupfer- und Wasserrecycling), Planung einer Abfallstrategie, Mitarbeiter:innensensibilisierung und -schulung	Kostenreduktion, klimaresilientes Geschäftsmodell, Industrie-Benchmark, Imagesteigerung, Erhöhung der Unabhängigkeit von Lieferant:innen, geringerer Einsatz von seltenen Rohstoffen	Umweltbelange
Fehlende Mitarbeiter:innenbindung, Diskriminierung	Trainings zu Antidiskriminierung, Unconscious Bias und AT&S-Verhaltenskodex, inklusiver Rekrutierungsprozess, gezielte Employer-Branding-Maßnahmen, Evaluierung und Anpassung der Vergütungsstrategie, Mitarbeiter:innenbefragung, „Young Wilds“-Entwicklungsprogramm	Starker Zusammenhalt, Loyalität der Belegschaft, Vielfalt, Steigerung der Mitarbeiter:innenmotivation, geringe Fluktuation und Vermeidung der Abwanderung hochqualifizierter Arbeitskräfte, höhere Kreativität und Innovationskraft, ganzheitlicher Ansatz zum Mitarbeiter:innen-Engagement	Arbeitnehmer:innenbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte
Nichteinhaltung ESG-relevanter Anforderungen der Lieferant:innen	AT&S-Verhaltenskodex für Lieferant:innen, klare Prozesse zur sorgfältigen Lieferant:innenauswahl, Lieferant:innenaudits, Bekenntnis zu RBA & RMI, Berichterstattung über CMRT	Schutz von Menschenrechten, Vermeidung der Unterstützung bewaffneter Konflikte, Imagesteigerung, Steigerung der Attraktivität des Unternehmens für nachhaltige Finanzierung	Sozialbelange, Arbeitnehmer:innenbelange, Umweltbelange, Achtung der Menschenrechte
Weitere relevante Risiken	Mitigation	Chancen	NaDiVeG-Belange
Akuter und chronischer Klimawandel	Energiestrategie, Business Continuity Management, ISO 50001, Mitarbeiter:innensensibilisierung und -schulung	Klimaresilientes Geschäftsmodell, starker Zusammenhalt, Loyalität der Belegschaft, gestärkte Anpassungsfähigkeit, Kostenreduktion	Umweltbelange, Sozialbelange
Arbeitsunfälle	ISO 45001, Schutzkleidung, Umgang mit Gefahrgut, Trainings	Steigerung der Mitarbeiter:innenmotivation, geringe Fluktuation	Arbeitnehmer:innenbelange
Korruption	AT&S-Verhaltenskodex (für Lieferant:innen), Antikorruptionsrichtlinie, Kapitalmarkt-Compliance, Schulungen, Whistleblowing-Plattform	Imagesteigerung, vertrauensvolle Partnerschaften, Wettbewerbsvorteil	Arbeitnehmer:innenbelange, Bekämpfung von Korruption und Bestechung

UNSER BEITRAG ZU DEN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

SDGs	Unterziele	Maßnahmen	SDGs	Unterziele	Maßnahmen
	4.4 4.5 4.7	Präsenzschulungen sowie E-Learning-Angebote Führungskräfte- und Fachschulungen Leistungsmanagement Nulltoleranz gegenüber jeglicher Form von Diskriminierung Kooperationen mit internationalen Lernanbieter:innen und Bildungseinrichtungen AT&S-Transformation-Tuesday Digitale Business-Coaching-Plattform Young Wilds Development Program AT&S-Leadership-Principles		10.2 10.3	Engagement für die Charta der Vielfalt Diversitäts- und interkulturelle Schulungen AT&S-Verhaltenskodex (für Lieferant:innen) interkulturelle Workshops für Respekt, Toleranz und Integration am Standort Leoben inklusive Schreibweise globales Onboarding-Programm für neue Mitarbeiter:innen AT&S-E-Learning-Kurse zu Unconscious Bias und den Inhalten des AT&S-Verhaltenskodex
	6.1 6.2 6.3 6.4	Wasserstrategie und nachhaltiges Wassermanagement Wasserrecycling in Gebieten mit Wasserknappheit Abwasserbehandlung an allen Standorten neue Abwasserreinigungsanlage am Standort Nanjangud Zertifizierung nach ISO 14001 an allen Produktionsstandorten Einhaltung der REACH-, RoHS- und EU-POP-Verordnung AT&S-Product-Stewardship-Network sauberes Trinkwasser und sanitäre Einrichtungen für alle AT&S-Mitarbeiter:innen		12.2 12.4 12.5 12.6 12.7	Zertifizierung nach ISO 14001 an allen und nach ISO 50001 an ausgewählten Produktionsstandorten Energiestrategie einschließlich Energieeffizienzprojekte Kupferrecyclingprojekt Ökobilanzierungsprojekt Wasserstrategie und Abfallmanagement Einhaltung von REACH-, RoHS- und EU-POP-Verordnung AT&S-Verhaltenskodex (für Lieferant:innen) Lieferant:innenaudits Verpflichtung gegenüber RMI
	7.2 7.3	Energieeffizienz auf Anlagen- und Prozessebene Produktion von erneuerbarer Energie vor Ort und in der Region Kauf von grüner Energie ISO 50001 Emissionsreduktionsziele im Einklang mit den neuesten Erkenntnissen der Klimawissenschaft AT&S-Environmental-Network Energieeffizienzprojekte		16.2 16.5	Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex AT&S-Verhaltenskodex (für Lieferant:innen) AT&S-Antikorruptionsrichtlinie anonyme Whistleblowing-Plattform Kapitalmarkt-Compliance- und Antikorruptionsschulungen Governance-, Risk- und Compliance-Komitee
	8.2 8.4 8.5 8.7 8.8	Energiestrategie mit Energieeffizienzprojekten starkes Engagement der Engineering- und F&E-Abteilungen für nachhaltige Innovation und Industrialisierung Stärkung der Innovationskraft durch das neue F&E-Zentrum in Leoben AT&S-Innovation-Award, AT&S-Innoworld-Plattform, AT&S-DATATHON Zertifizierung nach ISO 45001 an allen Produktionsstandorten AT&S-Health & Safety Network AT&S-Verhaltenskodex (für Lieferant:innen) zur Einhaltung aller ethischen und arbeitsbezogenen Aspekte, einschließlich Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, Vielfalt und Bekämpfung von Kinder- und Zwangsarbeit Lieferant:innenaudits		17.16 17.17	Zusammenarbeit mit Lieferant:innen, Kund:innen und Universitäten im ESG-Bereich globale Partnerschaften mit NGOs und lokalen Behörden Förderung von nachhaltiger Industrialisierung und effizienter Ressourcennutzung innerhalb der Lieferkette AT&S-Talentenetzwerk internationale Kooperationen mit Ausbildungsstätten AT&S-Verhaltenskodex (für Lieferant:innen)
	9.1 9.2 9.4	Moderne und widerstandsfähige Infrastruktur für Expansionsprojekte hohe Ressourceneffizienz und umweltfreundliche Technologien starkes Engagement der Engineering- und F&E-Abteilungen für nachhaltige Innovation und Industrialisierung Stärkung der Innovationskraft durch das neue F&E-Zentrum in Leoben Zusammenarbeit mit Lieferant:innen Effizienz- und Effektivitätsprojekt der Kupferkreislaufführung			

BERICHTERSTATTUNG GEMÄSS ART. 8 EU-TAXONOMIE

Die EU hat mittels der im Jahr 2020 in Kraft getretenen EU-Taxonomie-Verordnung (Taxonomie-VO) Vorgaben zu nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten veröffentlicht. Im Geschäftsjahr 2021/22 wurden erstmals die Anteile der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten an Umsatz sowie Investitions- und Betriebsausgaben für die ersten beiden Umweltziele berichtet. Nachdem im Geschäftsjahr 2022/23 die Taxonomiekonformität der beiden ersten Umweltziele zum Klima beleuchtet und 0% Konformität berichtet wurde, folgt im Berichtsjahr 2023/24 nun die Offenlegung der Taxonomiefähigkeit für die weiteren vier Umweltziele.

Taxonomiefähiger und -konformer Umsatz

AT&S hat die Anforderungen der Delegierten Verordnungen (EU) 2021/2139 und (EU) 2023/2486 in einem umfangreichen Prozess eingehend geprüft. Während die Geschäftstätigkeiten und Produkte des Unternehmens nur in geringem Umfang von den ersten beiden Umweltzielen „Klimaschutz“ (CCM) und „Anpassung an den Klimawandel“ (CCA) erfasst waren, deckt das neue Umweltziel „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“ (CE) nun das Kerngeschäft von AT&S ab.

Die Produktion von Leiterplatten und IC-Substraten wird von der neuen Aktivität 1.2. „Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten“ des Umweltziels „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“ erfasst, womit nun alle Umsätze von AT&S in der EU-Taxonomie-Berichterstattung berücksichtigt werden. Die Beschreibung der Aktivität referenziert explizit die NACE-Codes 26 und 27, worunter im Rahmen von 26.12 „Herstellung von bestückten Leiterplatten“ auch die Fertigung von Leiterplatten und IC-Substraten fällt. Neben der Aktivitätsbeschreibung und dem NACE-Code sind die Kriterien für den wesentlichen Beitrag zumindest teilweise auf Leiterplatten anwendbar, weswegen für diese Aktivität die Taxonomiefähigkeit von AT&S identifiziert wurde. Aus diesen Gründen werden ab dem Geschäftsjahr 2023/24 auch die Umsätze von Leiterplatten für Photovoltaik- und Windkraftanlagen unter Aktivität 1.2. „Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten“ erfasst, welche im Vorjahr noch der Wirtschaftstätigkeit 3.1. „Herstellung von Technologien für erneuerbare Energie“ (Umweltziel „Klimaschutz“) zugeordnet und berichtet wurden.

Unter den Umweltzielen „Anpassung an den Klimawandel“, „Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen“, „Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung“ und „Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme“ existieren derzeit keine für den Umsatz von AT&S anwendbaren Wirtschaftstätigkeiten.

Zum derzeitigen Zeitpunkt weist AT&S einen taxonomiefähigen Umsatzanteil von 100% gemessen an den gesamten Konzernumsatzerlösen für das Geschäftsjahr 2023/24 aus. Im Vorjahr belief sich der Wert lediglich auf 0,4%, betraf dabei allerdings die Aktivität CCM 3.1. Der taxonomiekonforme Umsatzanteil betrug im Vorjahr 0% mangels fehlender Klimarisiko- und Vulnerabilitätsbewertungen sowie vollumfänglicher Einhaltung des sozialen Mindestschutzes aufgrund unvollständig hinreichender Due Diligence-Prozesse im Zusammenhang mit Menschenrechtsthemen in der Lieferkette. Der Nenner der Kennzahl entspricht den Umsatzerlösen gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Konzernabschluss).

Für den Umsatz, welcher der Wirtschaftstätigkeit 1.2. des neuen Umweltziels „Übergang zur Kreislaufwirtschaft“ zugeordnet wurde, ist im Geschäftsjahr 2023/24 bisher nur die Fähigkeit und noch nicht die Konformität zu ermitteln. Details zu den Kennzahlen finden sich in der KPI-Tabelle am Ende des nichtfinanziellen Berichts.

Investitions- und Betriebsausgaben (CapEx und OpEx)

Der Zähler der beiden Leistungskennzahlen Investitions- und Betriebsausgaben kann gemäß den Kapiteln 1.1.2.2 und 1.1.3.2 der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 zu Artikel 8 in die Kategorien A, B und C unterteilt werden. Während im Vorjahr keine Investitions- oder Betriebsausgaben der Kategorie A ausgewiesen werden konnten, gibt es diese nun im Geschäftsjahr 2023/24 für die Aktivität CE 1.2.

Bei der Zuweisung von Investitionsausgaben zu Wirtschaftsaktivitäten verfolgt AT&S den Ansatz, die akquirierten Vermögenswerte selbst auf das Zutreffen der technischen Bewertungskriterien hin zu überprüfen. Das Anlagevermögen per se muss durch die Kriterien erfasst sein. Dabei steht nicht im Vordergrund, ob der Gegenstand grundsätzlich zu den

umsatzgenerierenden Tätigkeiten beiträgt, sondern vielmehr, ob die erworbenen Vermögenswerte selbst die Tätigkeitsbeschreibung erfüllen. Daher werden nur Vermögenswerte, die direkt im Produktionsprozess verwendet werden als Investitionsausgaben der Kategorie A für die Aktivität CE 1.2. angesehen. Dabei handelt es sich vor allem um Anlagen und Maschinen für die Produktion der Leiterplatten und IC-Substrate. Da es sich um eine Aktivität unter den neuen vier Umweltzielen handelt, muss hier in diesem Jahr zunächst nur die Taxonomiefähigkeit berichtet werden.

Ein CapEx-Plan, der die Definition der Kategorie B erfüllt, wurde im Geschäftsjahr 2023/24 unter keinem der sechs Umweltziele aufgestellt.

Betreffend Kategorie C beinhaltet die Berichterstattung der Investitions- und Betriebsausgaben laut der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 den Erwerb von Produkten aus taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten sowie einzelne Maßnahmen, durch die die Zieltätigkeiten kohlenstoffarm ausgeführt werden oder der Ausstoß von Treibhausgasen gesenkt wird. Während die Einzelmaßnahmen laut aktueller Auslegung von AT&S nur auf das Umweltziel zum Klimaschutz zutreffen, kann der Erwerb von taxonomiefähigem und -konformem Output in allen Umweltzielen auftreten. Für die als taxonomiefähig berichteten Beträge fehlen jedoch Lieferant:innennachweise, dass dieser gekaufte Output taxonomiekonform ist. Folglich konnten nur Investitions- und Betriebsausgaben von taxonomiefähigen Outputs und Einzelmaßnahmen mit einem wesentlichen Beitrag zum Umweltziel „Klimaschutz“ unter Kategorie C ausgewiesen werden.

Bezüglich der Investitions- und Betriebsausgaben der Kategorie C verfolgt AT&S den Ansatz, sämtliche taxonomiefähigen Ausgaben aller Umweltziele offenzulegen. Dies führt dazu, dass der Aktivität CE 1.2. „Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten“ sowohl taxonomiefähiger CapEx und OpEx der Kategorie A als auch der Kategorie C zugeordnet werden.

Bei der Durchsicht der Aktivitäten der neu veröffentlichten Umweltziele wurde die Aktivität 2.1. „Sammlung und Beförderung gefährlicher Abfälle“ unter dem Umweltziel „Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung“ als weitere anwendbare Wirtschaftsaktivität für die Kategorie C identifiziert. Eine weitere Änderung im Geschäftsjahr 2023/24 wurde gem. FAQ vom 19. Dezember 2022 geltend gemacht, in dem die Frage 147 bestätigt, dass der Neubau eines Gebäudes zur Eigennutzung auf die Wirtschaftstätigkeiten CCM 7.1. „Neubau“ oder CCM 7.7. „Erwerb von und Eigentum an Gebäuden“ angerechnet werden kann. Somit wurde die im Vorjahr unter Wirtschaftsaktivität 7.1. „Neubau“ ausgewiesene Tätigkeit heuer unter 7.7. „Erwerb von und Eigentum an Gebäuden“ zugeordnet. Die Darstellung des Vorjahres wurde ebenfalls angepasst.

Bezüglich CapEx und OpEx können den einzelnen Wirtschaftsaktivitäten folgende Geschäftstätigkeiten von AT&S zugeordnet werden:

ZUORDNUNG DER AT&S-GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN ZU DEN
WIRTSCHAFTSAKTIVITÄTEN DER EU-TAXONOMIE

Wirtschaftsaktivität für CapEx und OpEx Kategorie C	Beschreibung	Beispiele der Tätigkeiten von AT&S
CE 1.2 Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten	Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten für Industrie, Gewerbe und Verbraucher.	Büroausstattung wie z. B. Notebooks, Bildschirme und Drucker
CCM 5.1. Bau, Erweiterung und Betrieb von Systemen der Wassergewinnung, -behandlung und -versorgung	Bau, Erweiterung und Betrieb von Systemen der Wassergewinnung, -behandlung und -versorgung.	Errichtung von Prozesswasseranlagen, Rohrleitungsnetzen, Wasserrecyclinganlagen und dafür nötige Infrastruktur
CCM 5.2. Erneuerung von Systemen der Wassergewinnung, -behandlung und -versorgung	Erneuerung von Systemen der Wassergewinnung, -behandlung und -versorgung, einschließlich Erneuerung der Infrastrukturen für die Wassergewinnung, -behandlung und -verteilung für den häuslichen und industriellen Bedarf.	Erneuerung von Prozesswasseraufbereitungsanlagen
CCM 5.3. Bau, Erweiterung und Betrieb von Abwassersammel- und -behandlungssystemen	Bau, Erweiterung und Betrieb zentralisierter Abwassersysteme, die Abwassersammlung (Kanalnetz) und Abwasserbehandlung umfassen.	Errichtung von Abwasserreinigungsanlagen und dafür nötige Infrastruktur
CCM 5.4. Erneuerung von Abwassersammel- und -behandlungssystemen	Erneuerung zentralisierter Abwassersysteme, die die Abwassersammlung (Kanalnetz) und Abwasserbehandlung umfassen.	Modernisierung von Abwasseraufbereitungssystemen, Austausch alter Tanks und Rohrleitungen
CCM 5.5. Sammlung und Beförderung von nicht gefährlichen Abfällen in an der Anfallstelle getrennten Fraktionen	Getrennte Sammlung und Beförderung nicht gefährlicher Abfälle in einzelnen oder gemischten Fraktionen zwecks Vorbereitung zur Wiederverwendung oder zum Recycling.	Transport von nicht gefährlichem Abfall, Instandhaltung der notwendigen Infrastruktur
PPC 2.1. Sammlung und Beförderung gefährlicher Abfälle	Getrennte Sammlung und Beförderung gefährlicher Abfälle vor der Behandlung, der stofflichen Verwertung oder der Beseitigung, einschließlich Bau, Betrieb und Modernisierung von Anlagen.	Transport und Sammlung von gefährlichem Abfall
CCM 6.5. Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	Erwerb, Finanzierung, Vermietung, Leasing und Betrieb von Fahrzeugen der Klassen M1, N1, die beide unter die Verordnung (EG) Nr. 715/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates fallen, oder L (zwei- und dreirädrige sowie vierrädrige Fahrzeuge).	Leasing von Firmenwagen
CCM 7.2. Renovierung bestehender Gebäude	Hoch- und Tiefbauarbeiten oder deren Vorbereitung.	Renovierung von Produktionsgebäuden
CCM 7.3. Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	Einzelne Renovierungsmaßnahmen, die in der Installation, Wartung oder Reparatur von energieeffizienten Geräten bestehen.	Installation beziehungsweise Instandhaltung von Kältemaschinen, Kühltürmen, Dachisolationen, Lüftungsgeräten
CCM 7.4. Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)	Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen).	Ausbau der Elektro-Ladeinfrastruktur
CCM 7.5. Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden.	Installation von Gebäudeleittechniksystemen
CCM 7.6. Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien vor Ort.	Solarbeleuchtungen, Wärmetauscher
CCM 7.7. Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	Erwerb von Immobilien und Ausübung des Eigentums an diesen Immobilien.	Bau von neuen Gebäuden an den Standorten Malaysia und Leoben; Erwerb beziehungsweise Anmietung von Büro- und Produktionsgebäuden sowie Mitarbeiter:innen-Wohnungen

Die taxonomiefähigen Investitions- und Betriebsausgaben wurden auf Basis der Buchungen auf den betreffenden Anlagen- und Aufwandskonten anhand von CapEx- bzw. OpEx-Listen in den lokalen Gesellschaften erfasst und anhand der Beschreibungen den obigen Wirtschaftsaktivitäten zugeordnet.

Da Investitions- beziehungsweise Betriebsausgaben im Rahmen der Kategorie C nur dann als taxonomiekonform ausgewiesen werden können, wenn die Taxonomiekonformität von Lieferant:innen bestätigt werden kann, betragen die taxonomiekonformen Anteile der Investitions- und Betriebsausgaben von AT&S aufgrund fehlender einschlägiger Bestätigungen der betreffenden Lieferant:innen derzeit 0%.

Die Investitionsausgaben (CapEx) werden als Anteil der taxonomiefähigen beziehungsweise -konformen Investitionsausgaben (Zähler) an den gesamten Investitionsausgaben (Nenner) offengelegt. Der Nenner umfasst dabei die gesamten Investitionsausgaben gemäß den Anforderungen aus Kapitel 1.1.2.1 der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 und entspricht den im Konzernanhang offengelegten Zugängen zu Sachanlagen, Nutzungsrechten und immateriellen Vermögenswerten von AT&S für das Geschäftsjahr 2023/24, welche in den Anhangangaben 7 und 8 in den Erläuterungen zur Konzernbilanz im Anhang zum Konzernabschluss zu finden sind. Der taxonomiefähige Zähler in den jeweiligen Wirtschaftsaktivitäten entspricht den auf Gruppenebene konsolidierten Gesamtbeträgen der oben genannten CapEx-Listen. Im Berichtsjahr 2023/24 wurden 83,0% der CapEx als taxonomiefähig eingestuft, im Vorjahr waren dies 45,1%. Die Steigerung resultiert hauptsächlich aus erhöhten Investitionen in Gebäude durch den Aufbau des neuen Werks am Standort Leoben sowie durch Investitionen, welche unter der neuen Aktivität CE 1.2. „Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten“ berichtet werden.

Der Nenner der Betriebsausgaben umfasst, wie im Kapitel 1.1.3.1 des Delegierten Rechtsakts (EU) 2021/2178 festgelegt, alle nicht aktivierungspflichtigen direkten Kosten für Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing sowie Wartungs- und Reparaturkosten (siehe „Aufwandsarten“ und „Aufwendungen für Forschung und Entwicklung“ in den Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie „Sachanlagen“ in den Erläuterungen zur Konzernbilanz im Anhang zum Konzernabschluss). Der Zähler der taxonomiefähigen Betriebsausgaben in den jeweiligen Wirtschaftsaktivitäten wurde auf Basis der Aufwandskonten erfasst und den Wirtschaftsaktivitäten zugeordnet. Dabei wurden 30,5% der OpEx im Berichtsjahr 2023/24 als taxonomiefähig eingestuft im Vergleich zu einem Vorjahreswert von 2,8%. Die Steigerung zum Vorjahr ist vor allem durch die neu hinzugekommene Aktivität CE 1.2. „Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten“ zu erklären.

Details zu den CapEx- und OpEx-Kennzahlen finden sich am Ende des nichtfinanziellen Berichts.

Laut Delegierter Verordnung (EU) 2021/2178 haben Nicht-Finanzunternehmen zusätzliche Hintergrundinformationen zu den Kennzahlen, wie etwa die quantitative Aufschlüsselung des CapEx- und OpEx-Zählers, offenzulegen. Da AT&S keine taxonomiekonformen Umsätze sowie Investitions- und Betriebsausgaben berichtet, entfallen diese Zusatzinformationen.

ENVIRONMENTAL



Die Geschwindigkeit, mit der sich Branchen, Märkte und das wirtschaftliche Umfeld verändern, war noch nie so hoch wie heute. Kaum ein Unternehmen kann sich der rasanten Entwicklung, getrieben durch Digitalisierung und Globalisierung, entziehen. Auch unser Klima steht im Wandel und wird zur größten Herausforderung unserer Zeit. Es sind vor allem langsame Veränderungen, welche zukünftig und auf lange Sicht unser Leben verändern werden. Klimawirksame Gase, die in die Atmosphäre gelangen oder sich bereits dort angereichert haben, werden unser Klima bis weit in die Zukunft nachhaltig beeinflussen. Deshalb ist die Dekarbonisierung zentraler Bestandteil der AT&S-Nachhaltigkeitsstrategie und bildet eines der vier strategischen Handlungsfelder.

Mit dem europäischen Green Deal möchte die Europäische Kommission die EU auf einen Weg hin zu einer klimaneutralen und fairen Gesellschaft bringen, welche eine moderne, ressourceneffiziente und wettbewerbsfähige Wirtschaft integriert. Für die Erreichung der Ziele nimmt der Übergang zur Kreislaufwirtschaft eine zentrale Rolle ein. Um das Wirtschaftswachstum vom materiellen Ressourceneinsatz zu entkoppeln, fokussiert AT&S darauf, Ressourcen effizient zu nutzen und Abfälle entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu vermeiden. AT&S deckt dabei alle Maßnahmen in den Bereichen Wasser, Abfallvermeidung und -verwertung ab, welche durch technologisches Know-how und Innovation auf die Ressourceneffizienz einzahlen. Unter dem Begriff Kreislaufwirtschaft fasst das Unternehmen alle Aktivitäten zusammen, die auf eine effiziente Nutzung und Wiederverwendung von Wasser und Materialien sowie die Bewertung des Lebenszyklus und die Reduzierung von Abfällen abzielen. Wie die Dekarbonisierung bildet auch die Kreislaufwirtschaft eines der vier Handlungsfelder der AT&S-Nachhaltigkeitsstrategie. Dem Kapitel „Environmental“ sind die wesentlichen Themen „effiziente Produktionstechnologie“ und „Innovation“ zugeordnet.

AT&S-Energiestrategie unterstützt die Klima- und Energiewende

Es steht außer Frage, dass der Klimawandel nicht nur eine Bedrohung für die Gesundheit des Planeten ist, sondern steigende Temperaturen Produktionsbedingungen verändern sowie Extremwetterereignisse Lieferketten unterbrechen und Infrastruktur beschädigen können. Um der Klimakrise entgegenzuwirken hat sich das Unternehmen ambitionierte Energie- und Emissionsreduktionsziele gesetzt. Dazu zählt, dass bis 2025 der konzernweite Energiebedarf mindestens zu 80 % aus erneuerbaren Energieträgern (inklusive großer Wasserkraftwerke) generiert werden soll. Darüber hinaus ist es unser Ziel, bis 2030 sämtliche fossile Energieträger unserer

eigenen Produktionsstandorte (Scope 1-Emissionen) weltweit zu ersetzen.

Gemeinsam mit der Science Based Targets initiative (SBTi) unterstützt AT&S die Ziele des Pariser Klimaabkommens. Die Science Based Targets initiative ist ein internationales Klimaschutzbündnis, bestehend aus United Nations Global Compact (UNGC), CDP, World Resources Institute (WRI) und WWF, das ambitionierte Klimaschutzmaßnahmen in der Privatwirtschaft vorantreibt. Sie ermöglicht es Organisationen, Emissionsreduktionsziele auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse festzulegen. Diesem Ruf ist auch AT&S gefolgt und hat im Geschäftsjahr 2021/22 ein Commitment zur SBTi abgegeben.

Im darauffolgenden Geschäftsjahr 2022/23 wurden die neu gesetzten Ziele von der SBTi bestätigt. AT&S verpflichtet sich, die absoluten Scope 1- & 2-Emissionen bis zum Geschäftsjahr 2030/31 um 38 % im Vergleich zum Basisjahr 2021/22 zu reduzieren. Weiters sollen die Scope 3-Emissionen aus eingekauften Waren und Dienstleistungen sowie Investitionsgütern um 48 % pro Euro Wertschöpfung innerhalb des gleichen Zeitrahmens verringert werden. Diese ambitionierten Ziele stehen nun offiziell im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel und sind somit ein wichtiger Schritt zur Sicherung einer lebenswerten Zukunft für nachfolgende Generationen.

Unser Weg zur Dekarbonisierung

Sowohl die herausfordernden Energie- und Emissionsreduktionsziele, als auch etablierte Managementsysteme an verschiedenen AT&S-Standorten unterstützen uns auf dem Weg der Dekarbonisierung. Alle Produktionsstandorte verfügen über eine Qualitätsmanagementzertifizierung nach dem internationalen Standard ISO 9001 sowie einer Umweltmanagementzertifizierung nach dem internationalen Standard ISO 14001. Darüber hinaus sind ausgewählte Produktionsstandorte nach der internationalen Energiemanagementzertifizierung ISO 50001 zertifiziert, welche im Geschäftsjahr 2023/24 an einem chinesischen AT&S-Standort ausgeweitet werden konnte. Aktuell verfügen die österreichischen Standorte Leoben und Fehring, der indische Standort Nanjangud sowie jetzt nun auch der AT&S-Standort Chongqing über die ISO 50001 Zertifizierung. Ein Zeitplan für die Integration der restlichen Standorte befindet sich bereits in Ausarbeitung.

Die Dekarbonisierung umfasst alle Maßnahmen, welche AT&S dabei unterstützen, die ambitionierten Ziele beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu erreichen. AT&S prüft laufend Möglichkeiten, um höchste Energieeffizienz auf Prozess- und Anlagenebene zu gewährleisten, sowie den

Anteil an erneuerbarer Energie sukzessive zu erhöhen. Die Senkung des Energieverbrauchs von ausgewählten Maschinen ist dabei fester Bestandteil der Energiestrategie. Auf diesem Weg können Ressourcen sparsam eingesetzt und gleichzeitig der Gesamtenergiebedarf sowie der CO₂-Ausstoß reduziert werden.

Um die Koordination zu diversen Umweltthemen effizient und nachhaltig sicherstellen zu können, sowie die Koordinierung der prozessseitigen Umsetzung von Anforderungen im Environmental-Bereich in den einzelnen Unternehmensbereichen werksübergreifend zu verbessern, wurde im Geschäftsjahr 2023/24 das AT&S-Environmental Network gegründet. Über dieses Netzwerk werden interne Stakeholder:innen, welche an umweltrelevanten Themen wie Energie, Wasser und Abfall arbeiten, miteinander vernetzt. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Beteiligten über die aktuellen Entwicklungen im Umweltbereich informiert sind. Gleichzeitig bietet die Plattform Raum für Best-Practice Sharing sowie einen intensivierten standortübergreifenden Austausch zu neuesten regulatorischen Entwicklungen, Compliance Anforderungen und Projekten in den genannten Bereichen.

Unternehmen spielen eine entscheidende Rolle beim Übergang in eine kohlenstoffarme Wirtschaft sowie der Reduzierung von CO₂-Emissionen, jedoch ist die Verfügbarkeit von Strom aus regenerativen Energiequellen vor allem im asiatischen Raum noch keine Selbstverständlichkeit. Die Erreichung unserer Energieziele ist und bleibt daher eine Herausforderung. Die Anstrengungen, die AT&S in diese Richtung unternimmt, werden im Anteil der erneuerbaren Energien sichtbar. Hier konnte AT&S im Geschäftsjahr 2023/24 einen Anteil von 73,9% erreichen und somit den Vorjahreswert von 61,6% erneut übertreffen. 111 MWh der eingesetzten erneuerbaren Energie wurden an den AT&S-Standorten – überwiegend mittels Photovoltaik-Anlagen – selbst erzeugt.

ANTEIL ERNEUERBARER ENERGIEN



Im gesamten Konzern konnten im Geschäftsjahr 2023/24 durch Energieeffizienzmaßnahmen zusätzlich 6,3 GWh beziehungsweise 4,2 kt CO₂ eingespart werden. Im Vorjahr beliefen sich die Werte auf 30,6 GWh bzw. 13,7 kt CO₂. Insgesamt können durch die seit dem Geschäftsjahr 2017/18 umgesetzten Maßnahmen bereits jährliche Einsparungen in Höhe von 96,9 GWh berichtet werden.

ZUSÄTZLICHE ENERGIEEINSPARUNGEN

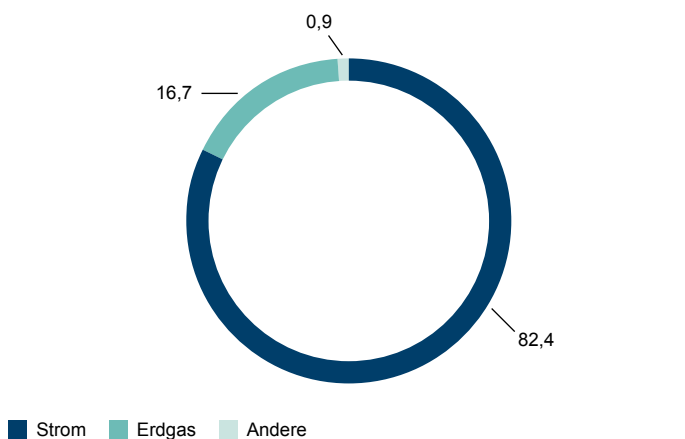
6,3 GWh

(Vorjahr: 30,6 GWh)

Trotz der Energieeinsparungen ist es im Geschäftsjahr 2023/24 nicht gelungen, den Energieverbrauch im Vergleich zum Vorjahr zu reduzieren. Während der absolute Energieverbrauch um 7,2% gestiegen ist, ist beim relativen Energieverbrauch ein Anstieg von 29,7% zu verzeichnen. Dies liegt daran, dass durch das herausfordernde Marktumfeld eine geringere Bruttowertschöpfung generiert werden konnte. Weiters führt die Wachstumsstrategie von AT&S dazu, dass bei Ausbau und Qualifikation von Produktionslinien – etwa an unserem neuen Standort in Malaysia – Ressourcen benötigt werden, ohne dass bereits eine direkte Wertschöpfung generiert werden kann.

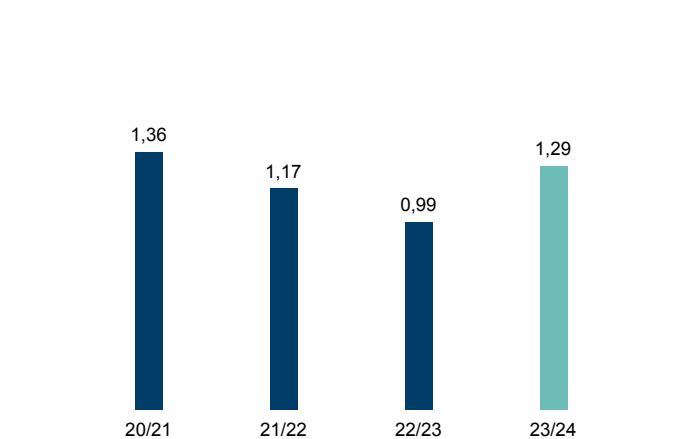
ENERGIEVERBRAUCH NACH
ENERGIEQUELLEN

in %



RELATIVER
ENERGIEVERBRAUCH

in kWh pro € BWS



ENERGIEVERBRAUCH

	Absoluter Energieverbrauch (in GWh)			Relativer Energieverbrauch (in kWh pro € BWS)		
	2023/24	2022/23	Veränderung	2023/24	2022/23	Veränderung
Segment Microelectronics & Sonstige	362,2	287,2	26,1%	1,07	0,80	33,7%
Segment Electronics Solutions	584,9	596,0	(1,9%)	1,48	1,13	31,3%
Konzern gesamt	947,1	883,2	7,2%	1,29	0,99	29,7%
davon Mutterunternehmen	89,2	79,9	11,6%	0,70	0,65	6,5%

Trotz des höheren absoluten Energieverbrauchs sind die Energieaufwände aufgrund der rückläufigen Preisentwicklung gegenüber dem Vorjahr um 1,5% gesunken. Die Energieaufwände sind in den Umsatz-, Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten, den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sowie den Anlaufkosten in den Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang zum Konzernabschluss enthalten.

Die relativen Kennzahlen beziehen sich auf die Bruttowertschöpfung (BWS). Die Vertriebsservicegesellschaften sind im Reporting der Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitssicherheits-Kennzahlen (mit Ausnahme von Scope 3-Emissionen) nicht berücksichtigt, da diese im Vergleich zu den Produktionsstätten vernachlässigbar sind.

Starke Partnerschaften und nachhaltige Expansion als Erfolgskonzept

Die AT&S-Energiestrategie 2.0 verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und setzt neben der Dekarbonisierung die Schwerpunkte auf Versorgungssicherheit und Energieeffizienz. Dabei unterstützt die Strategie ebenso die Ziele der Kund:innen, deren Emissionsreduktionsziele zu erreichen. Auch AT&S setzt auf starke Partnerschaften in der Lieferkette und fokussiert auf die Zusammenarbeit mit seinen Lieferant:innen, die das Unternehmen auf dem Weg in eine klimaresiliente Wirtschaft sowie zur Senkung der Emissionen in der Lieferkette unterstützen.

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurde die Kooperation, welche 2021/22 mit einem wichtigen Maschinenlieferanten gestartet wurde, fortgesetzt. Im gemeinsamen Kooperationsprojekt liegt der Fokus auf der Reduktion des Energieverbrauchs einer Pilotanlage. Durch die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen konnte bereits im Geschäftsjahr 2022/23 eine Energieeinsparung von 15% des Gesamtenergieverbrauchs der Pilotlinie erreicht werden. Weitere Effizienzmaßnahmen wurden im Laufe des Geschäftsjahres 2023/24 getestet und bewertet.

Die Senkung des Energieverbrauchs von ausgewählten Maschinen ist fester Bestandteil der Energiestrategie, wird aber nicht nur auf diesen beschränkt. Vor allem beim Bau des neuen Forschungs- und Entwicklungszentrums am Standort Leoben sowie beim neuen Produktionsstandort in Kulim, Malaysia, setzt das Unternehmen auf ein hocheffizientes Energiekonzept zur Senkung des Energieverbrauchs.

Die Anlagen wurden nach höchsten Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstandards gebaut und mit modernsten Maschinen und Recyclingsystemen ausgestattet. Dazu zählen optimierte Regelungen für Heizung und Kühlung, hocheffiziente Motoren und Befeuchtungssysteme, Wärmedämmung, frequenzgeregelter Antriebe sowie nachhaltige Heiz- und Kühlsysteme. Die Beheizung des neuen Bürogebäudes am Standort Leoben wird durch Wärmerückgewinnungssysteme umgesetzt, wodurch gleichzeitig der Erdgasverbrauch gesenkt wird und verbaute Betonbauteile als große Wärmespeicher fungieren.

Unsere Emissionen im Detail

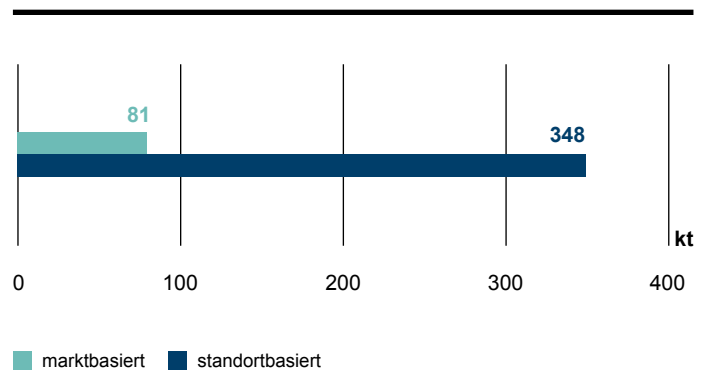
Die Berichterstattung der Emissionen erfolgt gemäß dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol, wobei zwischen den drei Kategorien Scope 1, Scope 2 und Scope 3 unterschieden wird. Scope 1 umfasst die direkte Freisetzung klimaschädlicher Gase im eigenen Unternehmen; solche entstehen zum Beispiel bei der Verbrennung von Erdgas an den AT&S-Standorten. Scope 2 bezieht sich auf indirekte Emissionen, welche bei Energielieferant:innen freigesetzt werden. Dies betrifft bei AT&S hauptsächlich Emissionen aus dem Zukauf von Elektrizität. Des Weiteren werden indirekte Emissionen, welche entlang der Wertschöpfungskette eines Unternehmens entstehen, unter der Kategorie Scope 3 zusammengefasst.

Das GHG Protocol sieht zwei Methoden zur Berechnung von Scope 2-Emissionen vor. Die standortbasierten Emissionen spiegeln die durchschnittliche Emissionsintensität der lokalen Netze wider, in denen der Strom verbraucht wird. Diese betragen bei AT&S im Geschäftsjahr 2023/24 348 kt CO₂.

Seit dem Geschäftsjahr 2021/22 werden auch die markt-basierten Scope 2-Emissionen berichtet. Diese enthalten die Emissionen des Stroms, für den sich AT&S durch den Erwerb bewusst entschieden hat und belaufen sich im Geschäftsjahr 2023/24 auf 81 kt CO₂. Der immense Unterschied zu den standortbasierten Emissionen verdeutlicht den Einfluss, den der hohe Anteil an zugekauftem erneuerbaren Strom auf die tatsächlichen CO₂-Emissionen hat. Auch die Erreichung des Science Based Targets wird auf Basis der markt-basierten Emissionen gemessen. Im Vergleich zum Basisjahr 2021/22 konnten die absoluten Scope 1 & 2-Emissionen um 56,3% gesenkt werden. Da dieses Ziel stark vom Anteil erneuerbarer Energien beeinflusst wird, ist auch hier die Wichtigkeit der Verfügbarkeit von grünem Strom an allen AT&S-Standorten zu erwähnen. Es wird weiterhin viel Einsatz erfordern, die bereits erreichte Reduktion auch in den kommenden Jahren halten zu können. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die relativen markt-basierten Scope 1 & 2-Emissionen um 38,6% reduziert werden.

Zur Berechnung der Emissionen wird neben Informationen von Lieferant:innen auf Umrechnungsfaktoren des österreichischen Umweltbundesamts, der ecoinvent-Datenbank-Version 3 sowie EXIOBASE 3 zurückgegriffen. Alle CO₂-Angaben verstehen sich dabei als CO₂-Äquivalente.

MARKTBASIERTE VS. STANDORTBASIERTE SCOPE 2-EMISSIONEN



TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN 2023/24

Gesamte Treibhausgas-Emissionen >>>> **1.453 kt**

Scope 1

Direkte Emissionen



Diesel & Benzin



Erdgas



Öl

Scope 2

Indirekte Emissionen durch
Energiezukauf



Zugekaufte Elektrizität
(marktbasierend)



Zugekaufter Dampf
(marktbasierend)

Scope 3

Indirekte Emissionen innerhalb
der Wertschöpfungskette



Flugreisen der
Mitarbeiter:innen



Pendelverhalten
der Arbeitnehmer:innen



Eingekaufte Güter
und Dienstleistungen



Kapitalgüter



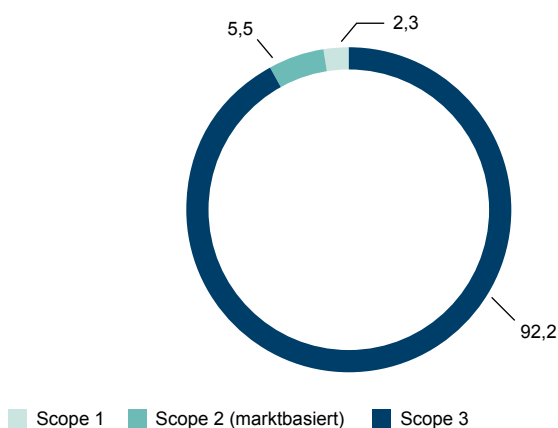
Transport der Produkte
zu den Kund:innen



Brennstoff- und
energiebezogene Emissionen

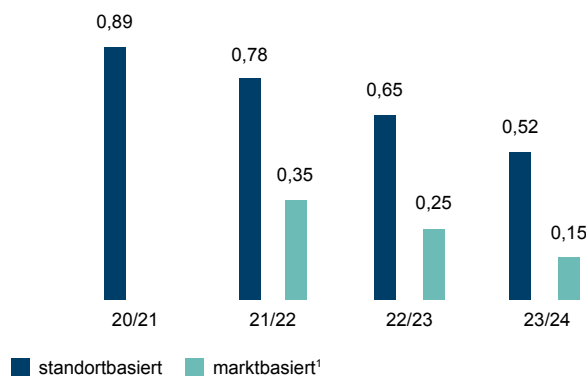
AUFTEILUNGS DES CO₂-FUSSABDRUCKS
NACH SCOPES

in %



RELATIVER CO₂-FUSSABDRUCK
(SCOPE 1 & 2)

in kg CO₂ pro € BWS



¹ Marktbasierende Scope 2-Emissionen werden seit dem Geschäftsjahr 2021/22 berichtet.

Da Strom die Hauptenergiequelle von AT&S ist, weist die Treibhausgasbilanz einen wesentlich höheren Scope 2-Anteil im Vergleich zu Scope 1 auf. Dennoch machen die Scope 3-Emissionen den Großteil der Emissionen aus – insgesamt 92,2%. Innerhalb dieser Emissionen entlang der Wertschöpfungskette, welche sich in 15 Kategorien unterteilen lassen, haben die beiden Kategorien 1 „Eingekaufte Güter und Dienstleistungen“ und 2 „Kapitalgüter“ bei AT&S den größten Einfluss. Aus diesem Grund bilden sie auch die Basis für das im Geschäftsjahr 2022/23 gesetzte Science Based Target. Zu diesen Emissionen stehen aktuell noch keine Primärdaten unserer Lieferant:innen zur Verfügung, weshalb sie mittels geeigneter Methoden berechnet werden. Für AT&S ist es jedoch wesentlich, dass auch den Lieferant:innen die Wichtigkeit der Treibhausgasbilanzierung bewusst ist. Daher ist die Verbesserung der Treibhausgasberichterstattung ein Thema, an dem AT&S künftig mit seinen Lieferant:innen verstärkt zusammenarbeiten will.

Die Gesamtsumme der berichteten Scope 3-Emissionen, welche in nachstehender Tabelle ersichtlich ist, berücksichtigt neben den bereits erwähnten Kategorien 1 und 2 auch den Transport der Produkte zu den Kund:innen, brennstoff- und energiebezogene Emissionen, die Flugreisen von AT&S-Mitarbeiter:innen sowie die Treibhausgasemissionen des Pendelverhaltens der Arbeitnehmer:innen. Die Verminderung der Scope 3-Emissionen im Vorjahresvergleich liegt hauptsächlich im Rückgang der Investitionen für den Ausbau des Werks in Chongqing begründet. Da im Berichtsjahr auch die Bruttowertschöpfung rückläufig war, veränderten sich die relativen Scope 3-Emissionen nur geringfügig um 1,4%. Nachdem die Kategorien 1 und 2 für den Großteil der Scope 3-Emissionen verantwortlich sind, hat sich auch der relative Scope 3-Fußabdruck dieser beiden Kategorien im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Verglichen mit dem Geschäftsjahr 2021/22, dem Basisjahr des Science Based Targets, sind diese aber bereits um 14,9% gesunken.

CO₂-FUSSABDRUCK (SCOPE 1 & 2, MARKTBASIERT)

	Absoluter CO ₂ -Fußabdruck (Scope 1 & 2) (in kt CO ₂)			Relativer CO ₂ -Fußabdruck (Scope 1 & 2) (in kg CO ₂ pro € BWS)		
	2023/24	2022/23	Veränderung	2023/24	2022/23	Veränderung
Segment Microelectronics & Sonstige	47,8	129,1	(63,0%)	0,14	0,36	(60,8%)
Segment Electronics Solutions	65,6	94,4	(30,5%)	0,17	0,18	(7,0%)
Konzern gesamt	113,4	223,5	(49,3%)	0,15	0,25	(38,6%)
davon Mutterunternehmen	3,3	2,1	58,8%	0,03	0,02	51,4%

CO₂-FUSSABDRUCK (SCOPE 3)

	Absoluter CO ₂ -Fußabdruck (Scope 3) (in kt CO ₂)			Relativer CO ₂ -Fußabdruck (Scope 3) (in kg CO ₂ pro € BWS)		
	2023/24	2022/23	Veränderung	2023/24	2022/23	Veränderung
Segment Microelectronics & Sonstige	822,3	1.036,4	(20,7%)	2,43	2,89	(15,9%)
Segment Electronics Solutions	517,3	562,8	(8,1%)	1,31	1,06	23,0%
Konzern gesamt	1.339,6	1.599,2	(16,2%)	1,83	1,80	1,4%
davon Mutterunternehmen	193,6	90,7	> 100%	1,51	0,74	> 100%

Unsere Produktion braucht Wasser

Für viele Wirtschaftszweige ist Wasser eine unverzichtbare Komponente, sei es zur Elektrizitätserzeugung durch Wasserkraft, als Teil der Abwasserentsorgung sowie Wassernutzung. Für die Erzeugung von Produkten und Bereitstellung von Dienstleistungen sind unzählige Branchen von der wertvollen Ressource Wasser abhängig. Mit den zahlreichen nasschemischen und teils ressourcenintensiven Prozessen inkludiert dies auch die Elektronikindustrie und somit AT&S.

Der behutsame und sparsame Umgang mit Wasser ist von essentieller Bedeutung, denn sowohl der Klimaschutz als auch die Anpassung an den Klimawandel sind untrennbar mit dem Thema Wasser verknüpft. Deshalb und um den Zielkonflikt zwischen der Minimierung des Wasserverbrauchs und einer gleichzeitigen Energieeinsparung im Blick zu behalten, wurde die AT&S-Wasserstrategie initiiert. Diese zielt darauf ab, Wasserverbräuche zu reduzieren und entnommenes Wasser bestmöglich im Kreislauf zu halten. Mit der nachhaltigen Wasserpolitik verfolgt das Unternehmen ein ressourcenschonendes und effektives Wassermanagement an allen Produktionsstandorten.

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurde die AT&S-Wasserstrategie neu entwickelt, sie umfasst das Wasser-Risikomanagement, das standardisierte Wassermonitoringsystem sowie Wassereffizienzmaßnahmen. AT&S verfolgt eine systematische Wiederverwendung von bereits genutztem Wasser und damit einen optimierten Wasserverbrauch. Dazu zählen die mehrfache Verwendung im Produktionsbereich, in Biofilteranlagen und Kühltürmen. Recycling, Aufbereitung und Behandlung

über biologische sowie chemisch-physikalische Abwasserreinigungsanlagen zählen zu den Maßnahmen einer nachhaltigen Wassernutzung.

Der relative Wasserverbrauch erhöhte sich im Geschäftsjahr 2023/24 auf 11,67 Liter pro € Bruttowertschöpfung und somit um 30,4 % im Vergleich zum Vorjahr, während der absolute Wasserverbrauch um nur 7,8 % gestiegen ist. Diese Entwicklung ist, analog zum Energiebereich, auf das herausfordernde Marktumfeld sowie die Wachstumsstrategie von AT&S zurückzuführen. (Der hier enthaltene Wasserverbrauch für das Forschungs- und Entwicklungszentrum am Standort Leoben wurde geschätzt, da sich dieses im Aufbau befindet und Zähler noch nicht vollständig installiert sind.)

Angesichts stetig steigender Wasserknappheit wird intelligentes Wassermanagement immer bedeutender

Der Klimawandel und die daraus resultierenden Wetterextreme haben einen großen Einfluss auf die Verfügbarkeit und Qualität der Ressource Wasser, speziell in Gebieten, die aufgrund ihrer geografischen Lage in Hochrisikogebieten liegen. Laut dem Aqueduct Water Risk Tool vom World Resources Institute (WRI) fallen die AT&S-Standorte in Nanjangud und Shanghai in jene Bereiche, die einem erhöhten Wasserrisiko ausgesetzt sind. Aus diesem Grund verfolgt AT&S ein effektives und nachhaltiges Wassermanagement. Im Geschäftsjahr 2023/24 betragen die Quoten für Wasserrecycling und -wiederverwendung 53 % am Standort Nanjangud, 24 % im Werk Shanghai sowie 6 % in Chongqing. AT&S bemüht sich um einen sparsamen Umgang mit Wasser in den Hochrisikogebieten und strebt danach, die Wasserrecyclingquoten kontinuierlich zu erhöhen.

WASSERVERBRAUCH

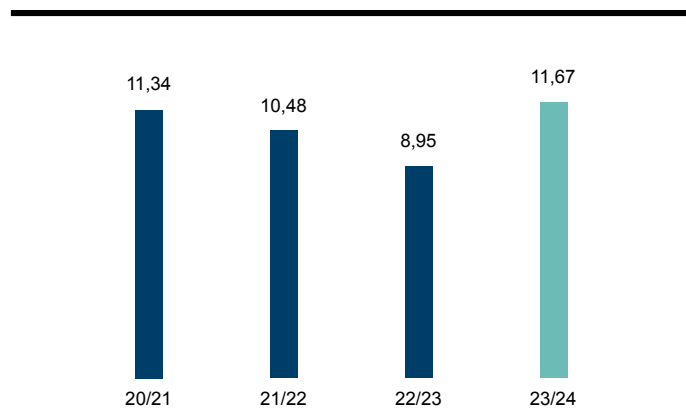
	Absoluter Wasserverbrauch (in Mio. m ³)			Relativer Wasserverbrauch (in Liter pro € BWS)		
	2023/24	2022/23	Veränderung	2023/24	2022/23	Veränderung
Segment Microelectronics & Sonstige	4,22	3,38	24,8%	12,47	9,43	32,2%
Segment Electronics Solutions	4,35	4,57	(4,8%)	10,99	8,63	27,4%
Konzern gesamt	8,56	7,95	7,8%	11,67	8,95	30,4%
davon Mutterunternehmen	0,15	0,21	(28,0%)	1,16	1,70	(31,4%)

Auswirkungen auf den gesamten Wasserkreislauf bedrohen nicht nur die nachhaltige Entwicklung und biologische Vielfalt, sondern auch die Verfügbarkeit von Wasser. Aus diesem Grund hat AT&S angesichts der Expansionsprojekte in Malaysia und Leoben einen Fokus auf die Wassereffizienzplanung für die neuen Produktionsstätten gelegt. Die geplanten Effizienzprojekte, die den Wasserverbrauch des neuen R&D-Centers in Leoben künftig um 20-30% reduzieren sollen, befinden sich derzeit in der Qualifikation.

Auch die Installation der neuen Abwasserreinigungsanlage am Standort Nanjangud konnte im Geschäftsjahr 2023/24 abgeschlossen werden. Die Inbetriebnahme des Recyclingsystems, welche die Thioharnstoff-Belastung im Abwasser begrenzt und die Frischwasserentnahme reduziert, soll im Geschäftsjahr 2024/25 in Betrieb genommen werden. Darüber hinaus hat AT&S-India eine Partnerschaft mit einer Fachhochschule in Bengaluru geschlossen und eine Absichtserklärung für einen Zeitraum von fünf Jahren unterzeichnet. Die neue Zusammenarbeit zielt darauf ab, weitere Prozesse für bessere Recyclingmethoden und Neutralisierungstechniken zu entwickeln.

RELATIVER WASSERVERBRAUCH

in Liter pro € BWS



AT&S setzt neuen Maßstab für nachhaltiges Ressourcenmanagement und Recyclingpraktiken in der Elektronikindustrie

Kupfer ist für die Produktion der AT&S-High-End-Produkte unentbehrlich und zählt zu den wesentlichen Komponenten der Leiterplatten- und Substratfertigung. Dies spiegelt sich auch im Einkaufsvolumen von Kupfer wider, welches im Geschäftsjahr 2023/24 2.994 Tonnen für den Gesamtkonzern betrug. Angesichts der steigenden Knappheit an Ressourcen sowie Abhängigkeit von Lieferketten setzt AT&S seit Jahren auf die Optimierung der Rohstoffeffizienz und Kreislaufwirtschaft.

Mit dem Effizienz- und Effektivitätsprojekt der Kupferkreislauf-führung wird bei AT&S der Abfall wieder zum Wertstoff. Bereits im vorigen Geschäftsjahr 2022/23 wurde ein Recyclingsystem zur Rückgewinnung von reinem Kupfer und Chemikalien aus Abwässern am Standort in Leoben errichtet. Und dies bringt jede Menge Vorteile mit sich: weniger Chemikalien- und Kupfer-einkauf, weniger Abfall, weniger CO₂-Emissionen und eine effizientere Wiederverwendung von Ressourcen. Die kreislauf-orientierte Produktion ermöglicht es, den Einkauf von Kupfer, Salzsäure und Chemikalien für die Abwasseraufbereitung drastisch zu reduzieren und gleichzeitig mehrere Tonnen Industrieschlamm pro Jahr zu vermeiden. Durch das Projekt, welches im Geschäftsjahr 2019/20 gestartet wurde, können aktuell bis zu 200 kg Kupfer pro Tag rückgewonnen, sowie eine beträchtliche Menge an Chemikalien recyclet werden. Das dabei wiedergewonnene Kupfer weist einen Reinheitsgrad von 99,98 % auf.

Durch das Kupferrecyclingsystem kann der CO₂-Fußabdruck des Unternehmens, im Vergleich zu einer Standardprimär-nutzung von Kupfer, verringert werden, da die Gewinnung und der Transport von wertvollen Ressourcen durch das Kupfer-recyclingsystem minimiert werden. Im Rahmen des Projekts konnten bereits vier Patenterteilungen bewilligt werden.

Um die Kupferkreislaufführung stetig zu optimieren, wurden im Geschäftsjahr 2023/24 verschiedene Verbesserungen an der Anlage vorgenommen. Es erfolgte die Einbindung von bisher noch nicht erfassten Kupferströmen, sowie eine Erweiterung des Chemikalienrecyclings. Dafür wurde eine Anlage zur Rückgewinnung von Schwefelsäure installiert, um so die Schwefelsäure erneut in der Abwasserreinigungsanlage zu verwenden.

Die Umsetzung des Kupferrecyclingprozesses ist ein Meilen-stein der AT&S-Nachhaltigkeitsstrategie und zeigt, wie Ressour-censchonung durch modernsten Technologieeinsatz und Kreis-laufwirtschaft gelingen kann. Sobald die Feinabstimmung des Recyclingsystems am Standort Leoben abgeschlossen ist, wird AT&S mit der Evaluierung der Einführung ähnlicher Systeme ab dem Geschäftsjahr 2024/25 an anderen Produktionsstätten weltweit beginnen. Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden bereits Möglichkeiten evaluiert, Teile des Kupferrecyclingkonzeptes an den AT&S-Standorten Shanghai und Fehring zu übernehmen.

KUPFERRECYCLING

SÄUREN

Schwefelsäure 50%, Salzsäure 30%,
Eisenchlorid

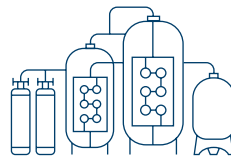


KUPFERPLATTEN



AUFTRENNEN & SAMMELN

der schwermetallreichen
Abwasserfraktion

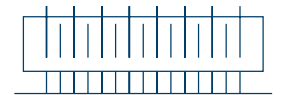


CHEMIERÜCK- GEWINNUNG



KUPFERRÜCKGEWINNUNG

mittels Elektrolyse



AUFBEREITETES ABWASSER

mit Einleitqualität



Neu entwickeltes System am Standort Nanjangud erlaubt die Rückgewinnung von Kupfer und Salzsäure aus gebrauchtem Ätzmittel

AT&S-India ergreift proaktiv Maßnahmen, um interne Prozesse noch umweltfreundlicher und sauberer zu gestalten. Am Standort Nanjangud wurde im Geschäftsjahr 2023/24 erfolgreich ein Ätzmittel-Recycling-System installiert und in Betrieb genommen.

Die Anlage für das Recycling von säurehaltigen Ätzmitteln und die damit verbundene Rückgewinnung von Kupfer sind ein Dreiklang aus Mehrwert für das Produkt, Kosteneinsparungen durch das zurückgewonnene Kupfer sowie umweltfreundlichen und damit nachhaltigen Prozessen. Im Vergleich zum herkömmlichen Prozess ermöglicht das Projekt den Ersatz von 100 % des Wasserstoffperoxids durch Sauerstoff aus Druckluft, die Einsparung von bis zu 95 % der Salzsäure und die Stabilisierung der Ätzlinien durch eine besser gemischte, gleichmäßigere Ätzlösung nach der Oxidation.

Das von einem Lieferanten entwickelte und von AT&S-Ingenieur:innen angepasste Verfahren wird speziell für Kupferchlorid eingesetzt. Das Recycling des Ätzmittels für die Wiederverwendung in der Ätzlinie in einem geschlossenen Kreislauf und die Rückgewinnung des geätzten Kupfers unterstreichen die Bestrebungen des Unternehmens, einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Prozessen und Produkten zu leisten.

AT&S-LCA-Projekt: Bewertung von Umweltauswirkungen auf Produktebene

AT&S beschäftigt sich seit Jahren auf freiwilliger Basis mit der Erstellung von Life Cycle Assessments (LCAs) für seine Produkte. Auf diesem Weg legt das Unternehmen den kontinuierlichen Fortschritt in Richtung Kreislaufwirtschaft transparent und vergleichbar offen und kommt den Anforderungen seitens der Geschäftspartner:innen und Gesetzgeber:innen nach, Umweltauswirkungen von eingekauften Produkten aufzuzeichnen sowie umfassende Ökobilanzen zu erstellen. Über die Jahre hinweg zeichnet sich ein großes Interesse, allen voran von Kund:innen, hinsichtlich der Datenbereitstellung von Umweltauswirkungen von Leiterplatten ab. Der Fokus liegt dabei auf entsprechenden Hot-Spot-Analysen der Produkte, um daraus Optimierungsmaßnahmen hinsichtlich des ökologischen Fußabdrucks abzuleiten.

Um Umweltauswirkungen, welche bei der Produktion von Gütern entlang der gesamten Lieferkette entstehen, erheben zu können, ist eine entsprechende Dokumentation, Transparenz

und Bewertung erforderlich. Durch die Betrachtung sämtlicher ökologischer Auswirkungen auf Mensch und Umwelt sowie die Ermittlung von Daten aller Materialien, Inhaltsstoffe und Verarbeitungsprozesse über den gesamten Einflussbereich von AT&S hinweg, lässt sich der ökologische Fußabdruck für spezifische Leiterplatten berechnen. Dabei stehen der effiziente Einsatz von Ressourcen sowie die Identifizierung und Ableitung von Optimierungsmöglichkeiten innerhalb der eigenen Prozesse im Fokus.

Ein essentieller Bestandteil bei der Durchführung von Ökobilanz-Projekten stellt die oftmals sehr eingeschränkte Verfügbarkeit geeigneter Daten dar. Daher zählen die Beschaffung von Primärdaten sowie der Informationsaustausch mit Lieferant:innen, um die Datenqualität hinsichtlich der Scope 3-Emissionen zu verbessern, zu den Schwerpunkten, auf welche sich das AT&S-LCA-Projekt konzentriert.

Im Geschäftsjahr 2023/24 lag der Fokus des LCA-Projekts auf der Datensammlung für das AT&S-Werk in Leoben sowie der Entwicklung eines Frontend-SAP-Moduls. Auf diesem Weg werden wesentliche Produktionsprozesse sowie Materialien und Supportprozesse erfasst, und in weiterer Folge aussagekräftige LCA-Analysen für den AT&S-Standort Leoben durchgeführt. Darüber hinaus wurde im Geschäftsjahr 2023/24 die Basis für eine schrittweise Automatisierung der Datenerhebung im AT&S-Databackbone gelegt. Das Konzept wurde im Rahmen des AT&S-DATATHONS, einer Idea Challenge in welcher datengetriebene Lösungen für alle AT&S-Bereiche adressiert werden, mit einem Datensatz der Galvanikanlage getestet. Die gesammelten Daten werden auch für interne Studien herangezogen. Auf diese Weise konnte bereits transparent dargestellt werden, dass ein neu implementierter Prozess am Standort Leoben durch die Substitution nasschemischer Abläufe einen signifikanten Beitrag zur Emissionsreduktion des Gesamtprozesses liefert.

Die Anforderungen an den Ökobilanzierungsprozess werden laufend evaluiert und bei Bedarf angepasst. Parallel zur Installation und Umsetzung am Standort Leoben, wurde im Geschäftsjahr 2023/24 mit dem Rollout und der Übernahme erster Prozesse aus dem AT&S-Werk in Fehring begonnen.

Seit dem Geschäftsjahr 2023/24 ist AT&S-Teil des europäischen EU Chips JU Projekts EECONE (European Ecosystem for Green Electronics), welches das Ziel verfolgt, elektronische Systeme entlang der gesamten Lieferkette nachhaltig zu gestalten, die Menge an E-Waste zu reduzieren und den

Umweltfußabdruck von elektronischen Systemen zu minimieren. Das Projekt gibt AT&S die Möglichkeit, die Ökobilanz-Aktivitäten weiter zu intensivieren, und die Anforderungen an den LCA-Prozess zu spezifizieren, um damit einen Beitrag für die gesamte Elektronikindustrie zu leisten.

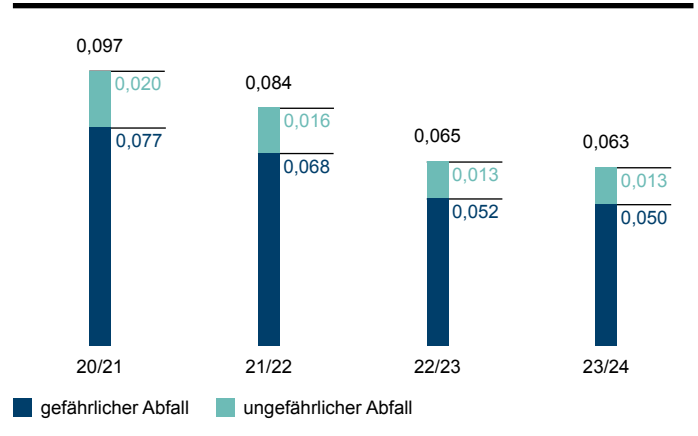
Unser Ziel: Abfallströme nachhaltig zu führen und, wo möglich, schon im Vorfeld zu vermeiden

AT&S unterstützt den europäischen Green Deal und die Transformation von linearen Produktionsmustern hin zu geschlossenen Kreisläufen. Neben der effizienten Nutzung von Energie und Wasser inkludiert dies die sukzessive Reduktion von Abfall, insbesondere von gefährlichem Abfall.

Durch die geringeren Produktionsmengen im Geschäftsjahr 2023/24 reduzierte sich auch die absolute Abfallmenge um 19,4%. Somit konnte die Abfallmenge im Vergleich zur Bruttowertschöpfung mit einer Reduktion von 2,5% gegenüber dem Vorjahr etwas gesenkt werden. Der Anteil an gefährlichen Abfällen wurde dabei geringfügig reduziert. Durch den Fokus auf das Kupferrecyclingprojekt und die Bewertung weiterer Metallrecyclingmöglichkeiten soll dieser Anteil in Zukunft weiter verringert werden.

RELATIVE ABFALLMENGE

in kg pro € BWS



Material-Compliance als essentieller Bestandteil nachhaltiger Produkte

Neben Strom und Wasser erfordert die Herstellung der AT&S-Produkte den Einsatz von wertvollen Rohstoffen und Materialien. Dazu zählen Gold, Palladium, Kupfer, Laminat und Chemikalien. Während das Einkaufsvolumen bei Kupfer und Laminaten entsprechend der geringeren Produktionsmengen niedriger als im Vorjahr war, ist bei Gold und Palladium aufgrund des veränderten Produktmixes ein Anstieg zu verzeichnen. Die eingekauften Chemikalien werden zusätzlich mithilfe der GHS-Klassifizierung (global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien) transparent aufgeschlüsselt.

ABFALLMENGE

	Absolute Abfallmenge (in kt)			Relative Abfallmenge (in kg pro € BWS)		
	2023/24	2022/23	Veränderung	2023/24	2022/23	Veränderung
Gefährlicher Abfall	36,5	46,2	(21,0%)	0,050	0,052	(4,4%)
Ungefährlicher Abfall	9,7	11,2	(12,8%)	0,013	0,013	5,5%
Gesamte Abfallmenge	46,3	57,4	(19,4%)	0,063	0,065	(2,5%)
Segment Microelectronics & Sonstige	9,1	10,1	(10,4%)	0,027	0,028	(5,1%)
Segment Electronics Solutions	37,2	47,3	(21,3%)	0,094	0,089	5,3%
Konzern gesamt	46,3	57,4	(19,4%)	0,063	0,065	(2,5%)
davon Mutterunternehmen	3,9	5,2	(26,0%)	0,030	0,043	(29,4%)

EINKAUF WESENTLICHER MATERIALIEN

Konzern gesamt	Einheit	2023/24	2022/23	Veränderung
Gold	kg	486	437	11,2 %
Palladium	kg	344	268	28,4 %
Kupfer	t	2.994	3.470	(13,7%)
Laminate	Mio. m ²	9,8	10,9	(10,0%)
Chemikalien	Tsd. t	173,2	167,9	3,2 %

EINKAUF WESENTLICHER MATERIALIEN

Mutterunternehmen	Einheit	2023/24	2022/23	Veränderung
Gold	kg	42	55	(24,4%)
Palladium	kg	19	14	40,5 %
Kupfer	t	226	331	(31,8%)
Laminate	Mio. m ²	0,6	0,8	(18,4%)
Chemikalien	Tsd. t	17,9	11,0	61,6 %

KLASSIFIZIERUNG DER EINGEKkauFTEN CHEMIKALIEN

in %		2023/24 ¹	2022/23 ¹	Veränderung
Explosionsgefährlich	GHS01	–	–	n. a.
Entzündlich	GHS02	0,19	0,22	(0,03)
Brandfördernd	GHS03	5,60	7,17	(1,58)
Komprimierte Gase	GHS04	6,15	1,84	4,32
Ätzend	GHS05	67,59	73,41	(5,82)
Giftig	GHS06	0,62	0,58	0,03
Reizend	GHS07	26,69	29,28	(2,59)
Gesundheitsschädlich	GHS08	5,35	4,78	0,57
Umweltgefährlich	GHS09	2,46	2,01	0,46
Ungefährlich	–	21,26	19,49	1,77

¹ Da eine Chemikalie mehreren Gefahrstoff-Kategorien zugeordnet sein kann, ergibt die Summe aller Kategorien mehr als 100 %.

Die Einhaltung von geltendem Recht stellt neben der Qualität, Sicherheit und Funktionalität ein entscheidendes Merkmal von Produkten dar. Unternehmen müssen Verantwortung für die gefahrenstofffreie Herstellung ihrer Produkte übernehmen. Als Lieferant zentraler elektronischer Bauteile betrachtet AT&S alle Aspekte eines verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen und hält sich an verschiedene Vorschriften im Bereich der Material-Compliance. Dazu zählen etwa die Einhaltung der EU-Verordnung 1907/2006 REACH in allen Produkten sowie der RoHS-Richtlinie der EU, welche das Inverkehrbringen von

Gefahrenstoffen in Elektrogeräten und elektronischen Bauelementen regelt. Die Stoffliste zur Regulierung umweltbelastender Substanzen im Einklang mit der REACH-Verordnung ist neben den allgemeinen Geschäftsbedingungen und dem AT&S-Verhaltenskodex für Lieferant:innen auf unserer Website abrufbar. Neben der Einhaltung der REACH- und RoHS-Verordnung vermeidet das Unternehmen auch den Einsatz von ozonschädigenden Substanzen im Sinne des Montreal Protocols und erfüllt die EU-Verordnung 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe (EU-POP-Verordnung).

Die Stoffgruppe der per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS) verfügt über umweltgefährliche und humantoxische Eigenschaften und wurde von der ECHA, der europäischen Chemikalienagentur, für eine generelle Beschränkung der Verwendung in der EU vorgeschlagen. AT&S hat sich gemeinsam mit anderen Stakeholder:innen entlang der Lieferkette aktiv an der laufenden Diskussion zur Regulierung von PFAS beteiligt und eine offizielle Stellungnahme im Rahmen des EU-Konsultationsprozesses eingereicht, in der die Herausforderungen eines kurzfristigen Kompletverbots für die Industrie skizziert werden. Um unsere globalen Partner:innen zu sensibilisieren, steht AT&S im intensiven Dialog mit der Lieferkette.

Als Teil der AT&S-Nachhaltigkeitsstrategie verfügt das Unternehmen über Prozesse, welche die Umsetzung von Material-Compliance-Anforderungen sowie das Einhalten aller gesetzlichen Anforderungen von Stofflisten nicht nur in der EU, sondern auch in Asien und allen Regionen, in denen AT&S tätig ist, gewährleisten. Um die Einhaltung der Material-Compliance-Anforderungen effizient und nachhaltig sicherstellen zu können sowie die Koordinierung der prozessseitigen Umsetzung von Material-Compliance-Anforderungen in den einzelnen Unternehmensbereichen werksübergreifend zu verbessern, wurde im Geschäftsjahr 2023/24 das AT&S-Product-Stewardship Network ins Leben gerufen. Über dieses Netzwerk werden interne Stakeholder:innen, die in der globalen AT&S-Lieferkette tätig sind, miteinander vernetzt. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Beteiligten über die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Substanzregulierungen informiert sind und so auch das Bewusstsein im Bereich Material-Compliance geschärft und vertieft wird. In monatlichen Meetings werden die neuesten regulatorischen Entwicklungen vorgestellt, besprochen und deren Auswirkungen bewertet. Das Netzwerk verankert alle Anforderungen der Material-Compliance in die bestehenden Unternehmensprozesse und fungiert als ein integraler Prozessbestandteil zur Überwachung der Regulatorik.

Innovation und Nachhaltigkeit gehen Hand in Hand

Für die Umsetzung und Erreichung der Klima- und Energieziele, unter anderem Reduktion von Abfall, effiziente Nutzung von Ressourcen oder Recycling von Materialien, reicht es nicht aus, nur auf Effektivität und Effizienz zu setzen. Hier werden innovative Ansätze benötigt, um diese Ziele langfristig zu erreichen und Teil der Prozesse werden zu lassen.

Der Anteil der Beschäftigten in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen sowie Engineering-Teams lag im Geschäftsjahr 2023/24 bei durchschnittlich 14,2 % und ist somit im Vergleich zum Vorjahreswert von 14,3 % relativ konstant geblieben.

AT&S-Innovation-Award – Grüne Projekte als Sieger

Seit nunmehr acht Jahren führt AT&S intern den Innovation Award durch, bei dem kreative Projekte, die dem Unternehmen helfen nachhaltig zu wachsen, von Mitarbeiter:innen aller Standorte eingereicht werden können und prämiert werden. Die Zahl der Einreichungen steigt von Jahr zu Jahr. Auch heuer konnte mit 48 Einreichungen wieder ein neuer Rekord erzielt werden. Die Gewinner:innen werden von einer Jury aus AT&S-Expert:innen ermittelt, die alle teilnahmeberechtigten Projekte nach ihrer strategischen Eignung, ihrem Innovationsgrad, ihrem ESG-Nutzen und ihren wirtschaftlichen Auswirkungen beurteilt. Projekte können in drei Kategorien eingereicht werden: Today, Tomorrow und Future. „Today“ ist für Projekte, die bereits vollständig auf dem Markt eingeführt sind, „Tomorrow“ für Innovationen, die demnächst kommerziell umgesetzt werden können, und „Future“ für Projekte, die auf lange Sicht Vorteile versprechen.

Im Geschäftsjahr 2023/24 lag der Fokus der Einreichungen auf bereits implementierten Projekten in der Kategorie „Today“ und den Machbarkeitsstudien der Kategorie „Tomorrow“. Die Fachjury hat die jeweiligen Sieger:innenprojekte in den beiden Kategorien gekürt. Dass beide dieser Projekte heuer einen grünen Fokus haben zeigt, dass unsere Unternehmenskultur mittlerweile nicht mehr nur Produkte in den Mittelpunkt stellt, sondern auch Prozesse, die ganzheitliche Lösungen ermöglichen. Das AT&S-Team mit der in Hinterberg installierten Recyclinganlage ist der heurige Sieger in der Kategorie „Tomorrow“ und wurde zusätzlich zum nachhaltigsten Projekt 2023/24 gewählt. Mehr Informationen zum Projekt können im Kapitel *„AT&S setzt neuen Maßstab für nachhaltiges Ressourcenmanagement und Recyclingpraktiken in der Elektronikindustrie“* nachgelesen werden.

In der Kategorie „Today“ wurde das Projekt „Acid Etchant Regeneration and Copper Recovery“ auf den ersten Platz gewählt. Ein neu entwickeltes System an unserem Standort in Nanjangud erlaubt die Rückgewinnung von Kupfer und Salzsäure aus gebrauchtem Ätzmittel. Das Besondere dabei ist, dass die Rückgewinnung der Salzsäure komplett auf Wasserstoffperoxyd verzichtet, was den Prozess deutlich umweltverträglicher macht. Details zum Projekt werden im Kapitel *„Neu entwickeltes System an unserem Standort in Nanjangud erlaubt die Rückgewinnung von Kupfer und Salzsäure aus gebrauchtem Ätzmittel“* erläutert.

Die Gewinner:innen und die dazugehörigen Projektteams werden sowohl mit individuellen als auch Team-Boni belohnt. 2023/24 gab es sowohl Einreichungen aus Werken in China, Indien und Österreich als auch länderübergreifende Projekte mit internationaler Ausrichtung.

AT&S-InnoWorld - Offene Innovationsplattform für alle AT&S-Mitarbeiter:innen weltweit

Die InnoWorld ist eine Plattform, die alle Mitarbeiter:innen weltweit dazu einlädt, neue Ideen einzubringen und mitzugestalten. Die Plattform bietet Raum für Ideen und ermöglicht die Kommunikation zwischen Ideengeber:innen und anderen

Spezialist:innen innerhalb von AT&S. Das Rollensystem der InnoWorld unterstützt eine effiziente Kommunikation und fördert die Entwicklung von Ideen: Idea Owner bringen Ideen in die Plattform ein, während Moderator:innen die Ideenfindung und Kommunikation auf der Plattform erleichtern. Im Rahmen spezieller Idea Challenges entscheidet schließlich eine Jury anhand von Bewertungskriterien und Community-Votings über die Gewinner:innen.

Im Geschäftsjahr 2023/24 dreht sich die InnoWorld Challenge um Ideen für die Implementierung einer Maschine zum automatischen Zählen von PCB-Karten, das die Arbeitsbedingungen verbessern, und die Qualität der ausgelieferten Produkte schlussendlich steigern soll. Die Gewinnerin des Ideenwettbewerbs „Automatisierte Leiterplattenzählung“ für die Produktion in Nanjangud erhält einen zusätzlichen freien Tag, um ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

AT&S-DATATHON23 geht in die nächste Runde

Die Premiere des ersten AT&S-Datenanalyse-Wettbewerbs zur Verbesserung der Effizienz und Entscheidungsfindung im Geschäftsjahr 2022/23 war ein großer Erfolg: Teams aus verschiedenen AT&S-Standorten rund um den Globus waren mit dabei und haben einen Datensatz bearbeitet, um neue Erkenntnisse für AT&S-Projektmanager:innen zu gewinnen. Auch im Geschäftsjahr 2023/24 hat sich der DATATHON23 als wichtiger Schrittmacher und Bildungsressource für unsere Datenstrategie etabliert.

Im Geschäftsjahr 2023/24 traten im Online-Event Teams von Teilnehmer:innen weltweit auf der Suche nach Ideen zur Verbesserung der Ressourcen- und Kosteneffizienz gegeneinander an, um auf Basis der Produktionsdaten die Zusammenhänge zwischen dem Energieverbrauch und Produktionsabläufen bei kritischen Produktionsprozessen zu erkennen und entsprechend Ideen zur Verbesserung der Produktion zu entwickeln. Die Gewinner:innen des spannenden Wettbewerbs wurden mit einem Zugang zum großen Arsenal an E-Learning-Kursen von LinkedIn Learning belohnt, mit dem sie ihre Fähigkeiten in beliebigen Bereichen weiterentwickeln können.

SOCIAL



Bei AT&S treffen in einem internationalen Team kluge Köpfe, visionäre Entscheider:innen und lösungsorientierte Macher:innen aufeinander. Sie alle sind die wertvollste Ressource des Unternehmens und die wesentliche Voraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg. Eine der essentiellen Grundlagen dafür ist eine Unternehmenskultur, die ein faires, sicheres und inklusives Miteinander gewährleistet. Die drei zentralen Werte „Be Innovative“, „Be Responsible“ und „Be Open-Minded“ bilden das Herzstück unserer Identität und sind die Grundlage für unsere Zusammenarbeit mit Geschäftspartner:innen, Mitarbeiter:innen, Investor:innen und der Gesellschaft. AT&S legt großen Wert auf eine wertschätzende Führungskultur und bietet Mitarbeiter:innen attraktive Karrieremöglichkeiten sowie Aus- und Weiterbildungsangebote. Damit sich motivierte und leistungsstarke Mitarbeiter:innen in ihren Fähigkeiten voll entfalten können, schafft AT&S ein sicheres Arbeitsumfeld, das durch vielfältige Maßnahmen zur Gewährleistung von Arbeitssicherheit und betrieblichem Gesundheitsschutz gestärkt wird.

Unter dem Kapitel „Social“ werden all jene Aktivitäten zusammengefasst, welche die soziale Nachhaltigkeit betreffen. Es inkludiert die wesentlichen Themen „Diversität“, „Wissen“ sowie „Gesundheit & Arbeitssicherheit“. Die ebenso wesentlichen Themen „Menschenrechte“ und „Antikorruption“ sowie die damit verbundenen Due-Diligence-Prozesse und Kennzahlen finden sich im Kapitel „Governance“.

AT&S beschäftigte am Ende des Geschäftsjahres 2023/24 13.696 Personen. Dies entspricht einem Rückgang von 6,7 % zum Vorjahr. Die Umsetzung unserer Wachstumsstrategie ließ die Zahl der Beschäftigten am neuen Standort in Malaysia sowie in unserem R&D-Center in Leoben ansteigen, während an anderen Standorten aufgrund von Effizienzprogrammen und Anpassung der Kapazitäten an den Geschäftsverlauf teilweise ein Rückgang der Beschäftigtenzahl zu verzeichnen ist. Die Anzahl an Mitarbeiter:innen, die zum Geschäftsjahresende als Leiharbeitskräfte beschäftigt waren, belief sich

auf 254 Personen, was einem Anteil von 1,9 % der gesamten Belegschaft entspricht. Im Vorjahr waren dies 396 Personen beziehungsweise 2,7 %.

Die Vergütung der Mitarbeiter:innen erfolgt zu marktüblichen Konditionen und steht im Einklang mit der jeweiligen Gesetzeslage. Des Weiteren werden an allen Standorten regelmäßig makroökonomische Daten sowie Vergütungsbenchmarks berücksichtigt. Im gesamten Konzern sind 17 % der Beschäftigten von Tarifverträgen abgedeckt. In Österreich ist der Kollektivvertrag für die Elektro- und Elektronikindustrie für 99 % der Mitarbeiter:innen anwendbar. Außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums gibt es in Indien einen Tarifvertrag, welcher für 16 % der Beschäftigten in Indien gilt.

Weiterhin ist im gesamten Konzern ein Bonussystem implementiert, das den erfolgsabhängigen Anteil der Vergütung regelt. Dieser Anteil ist an den wirtschaftlichen Erfolg von AT&S (EBIT; EBITDA), an die Innovationskraft (Vitality Index), an die persönliche Leistung der Mitarbeiter:innen sowie, seit dem Geschäftsjahr 2021/22, an den Anteil an erneuerbarer Energie (Renewable-Energy-Share) gekoppelt.

Das Verhältnis zwischen Personalkosten und Umsatz liegt im Geschäftsjahr 2023/24 bei 24,0 %, was einer Steigerung von 2,4 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Details sind in den Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang zum Konzernabschluss zu finden.

Mit einer Fluktuationsrate von 17,4 % im Geschäftsjahr 2023/24 gibt es in diesem Bereich einen Rückgang um 0,3 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Im Segment Microelectronics ist die Fluktuation aufgrund der dynamischen Märkte höher als in den anderen Bereichen. Da die Fluktuationsrate auch als Indikator für die Zufriedenheit und Motivation der Belegschaft gewertet wird, ist AT&S bestrebt, diese so gering wie möglich zu halten.

PERSONALSTAND (ULTIMO)

in Personen		2023/24			2022/23		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Kategorie	Angestellte	3.484	1.313	4.797	4.129	1.437	5.566
	Arbeiter:innen	5.480	3.419	8.899	5.507	3.614	9.121
Region	Europa & USA	1.296	897	2.193	1.285	920	2.205
	Asien	7.668	3.835	11.503	8.351	4.131	12.482
Segment	Microelectronics	3.982	2.258	6.240	4.262	2.308	6.570
	Electronics Solutions	4.700	2.261	6.960	5.036	2.539	7.576
	Sonstige	283	213	496	338	204	542
Anstellungstyp ¹	Vollzeit	8.911	4.510	13.421	9.572	4.831	14.403
	Teilzeit	43	184	227	56	190	246
	Arbeitnehmer:innen mit nicht garantierten Arbeitszeiten	0	0	0	0	0	0
Konzern gesamt		8.964	4.732	13.696	9.636	5.051	14.687
davon Mutterunternehmen		1.266	871	2.137	1.257	893	2.150

¹ Exklusive inaktive Mitarbeiter:innen, beispielsweise (Bildungs-)Karenz o. Ä.; alle Mitarbeiter:innen der Region „Asien“ sind Vollzeit-Arbeitskräfte.

FLUKTUATIONSRATE

in % ¹	2023/24	2022/23	Veränderung
Segment Microelectronics	24,6	23,5	1,1
Segment Electronics Solutions	11,7	12,8	(1,1)
Sonstige	11,2	8,4	2,9
Konzern gesamt	17,4	17,7	(0,3)
davon Mutterunternehmen	11,1	10,8	0,3

¹ Von Arbeitnehmer:innen ausgehende Beendigungen der Dienstverhältnisse im Vergleich zum durchschnittlichen Personalstand (inkl. inaktiver Mitarbeiter:innen, exkl. Praktikant:innen, exkl. Mitarbeiter:innen der Vertriebsgesellschaften).

Sind wir alle gleich? Nein. Sollen wir alle gleich behandelt werden? Ja.

Um weiterhin konkurrenzfähig zu bleiben, benötigt AT&S-Expert:innen und Fachkräfte, die durch Engagement und Know-how zur ambitionierten Wachstumsstrategie des Unternehmens beitragen. Für ein global tätiges Unternehmen wie AT&S ist es dabei immens wichtig, Vielfalt und Gleichbehandlung zu verstehen und zu leben, denn nur durch eine inklusive Unternehmenskultur können beste Leistungen abgerufen werden. Jeder Mensch ist einzigartig und je vielfältiger und diverser Teams sind, desto innovativer und kreativer ist der erbrachte Output. AT&S verfolgt eine Unternehmenskultur, welche allen Personen die gleichen Chancen und Rechte einräumt – unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, Alter, Herkunft, Nationalität, Weltanschauung, Religion sowie körperlicher oder geistiger Einschränkung.

Am heutigen Arbeitsmarkt konkurrieren Unternehmen um die besten Talente miteinander. AT&S trägt aktiv dazu bei, allen Mitarbeiter:innen die gleichen Chancen bei Weiterentwicklung, Karriere und Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu bieten und setzt sich für die Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit ein. Im Geschäftsjahr 2020/21 hat AT&S die Charta der Vielfalt unterzeichnet und unterstreicht somit die Nulltoleranzpolitik gegenüber jeglicher Form von Diskriminierung. In Leoben pflegt AT&S zudem schon seit Jahren eine Partnerschaft mit dem Café Beniva, einem Seminarzentrum, das den dort beschäftigten Menschen mit Down-Syndrom ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht.

Per 31. März 2024 beschäftigte AT&S weltweit 51 Menschen mit Behinderung, was einem Anteil an der Gesamtbelegschaft von 0,37% entspricht. 86% dieser Personen sind in

Österreich beschäftigt. Im Vorjahr waren es 41 Beschäftigte mit Behinderung (0,28 % der Gesamtbelegschaft), davon 83 % an österreichischen Standorten.

Gemeinsam Zukunft gestalten bedeutet für AT&S, unterrepräsentierten Talenten aus aller Welt ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und Diversität in allen Bereichen des Unternehmens zu fördern und zu leben. Für mehr Chancengleichheit werden alle Jobausschreibungen in Europa inklusiv (m/w/d) formuliert und adressieren alle Geschlechter. Schon während des Recruitingprozesses setzt das Unternehmen auf Inklusion und stellt bei gleicher Qualifikation bei Stellenausschreibungen zu Neubesetzungen jeweils das unterrepräsentierte Geschlecht bevorzugt ein.

Sprachwissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass Sprache unser Denken und unsere Wahrnehmung formt, welche wiederum Auswirkungen auf unser Handeln haben. Seit dem Geschäftsjahr 2021/22 verstärkt AT&S einen inklusiven Sprachgebrauch und bringt zur Sichtbarmachung des weiblichen Bevölkerungsanteils sowie aller Menschen, die sich mit nichtbinären Zuordnungen jeglicher Art wohler fühlen, den Doppelpunkt zur Anwendung.

Insgesamt beschäftigt das Unternehmen im Geschäftsjahr 2023/24 Mitarbeiter:innen aus 72 Nationen. Um Vielfalt im

Unternehmen besser zu verstehen und zu managen, bietet das Unternehmen interkulturelle Trainings und Sprachkurse auf Deutsch, Englisch und Mandarin an. Durch verschiedene Initiativen werden Barrieren jeglicher Form überwunden und gleichzeitig kulturelle Unterschiede thematisiert.

Darüber hinaus bietet das Unternehmen seinen Mitarbeiter:innen mehr als 100 verschiedene Arbeitszeitmodelle an den österreichischen Standorten an. So können Arbeit, Beruf, Freizeit und Familie bestmöglich koordiniert werden.

Der Frauenanteil bei AT&S lag zum Ende des Geschäftsjahres 2023/24 bei 34,6 % und ist damit gegenüber dem Vorjahreswert von 34,4 % etwas angestiegen. Auch die Besetzung der Führungspositionen durch Frauen im Angestelltenbereich konnte im Vergleich zum Vorjahr von 22,7 % auf 23,2 % gesteigert werden. In den ersten beiden Führungsebenen unter dem Vorstand des AT&S-Konzerns betrug die Frauenquote im Berichtsjahr 27,3 %.

Das durchschnittliche Dienstalter beläuft sich auf 6,6 Jahre gegenüber einem Vorjahreswert von 5,9 Jahren. Auch das Durchschnittsalter ist von 34,3 auf 35,3 Jahre angestiegen. Die Altersspreizung zwischen dem jüngsten und dem ältesten Mitarbeiter liegt bei 56 Jahren.

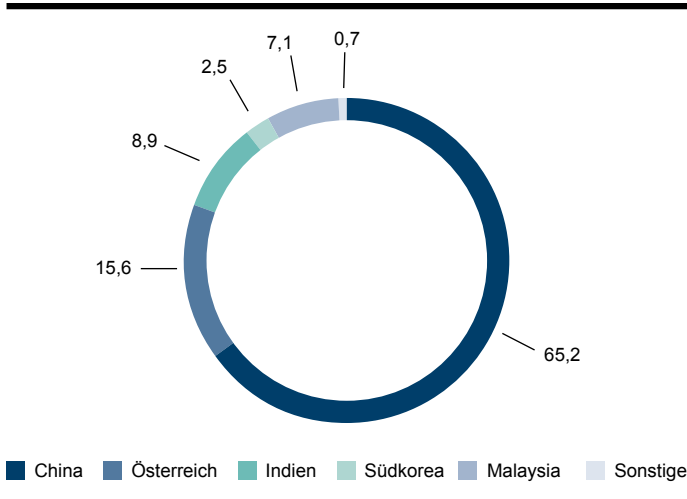
DIVERSITÄT UNTER ANGESTELLTEN (ULTIMO)

in %, Konzern gesamt		2023/24		2022/23	
		Angestellte	Arbeiter:innen	Angestellte	Arbeiter:innen
Geschlecht	Frauen	27,4	38,4	25,8	39,6
	Männer	72,6	61,6	74,2	60,4
Altersgruppe	< 30 Jahre	24,1	31,8	31,1	36,7
	30–50 Jahre	68,0	63,3	62,0	58,5
	> 50 Jahre	7,9	4,9	6,9	4,8

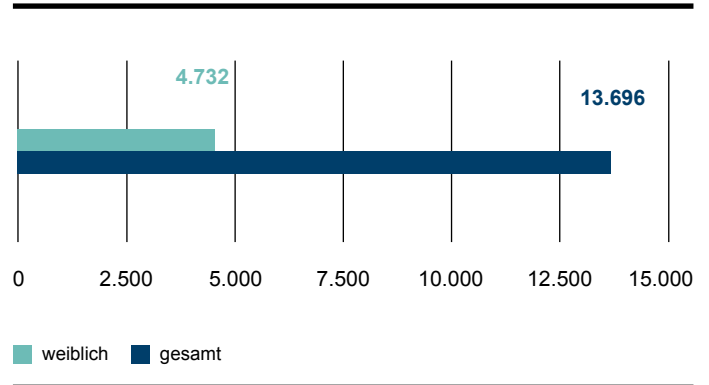
DIVERSITÄT UNTER ANGESTELLTEN (ULTIMO)

in %, Mutterunternehmen		2023/24		2022/23	
		Angestellte	Arbeiter:innen	Angestellte	Arbeiter:innen
Geschlecht	Frauen	35,3	47,9	35,5	49,4
	Männer	64,7	52,1	64,5	50,6
Altersgruppe	< 30 Jahre	23,5	28,2	25,8	27,7
	30–50 Jahre	58,9	41,4	56,1	41,6
	> 50 Jahre	17,5	30,4	18,0	30,7

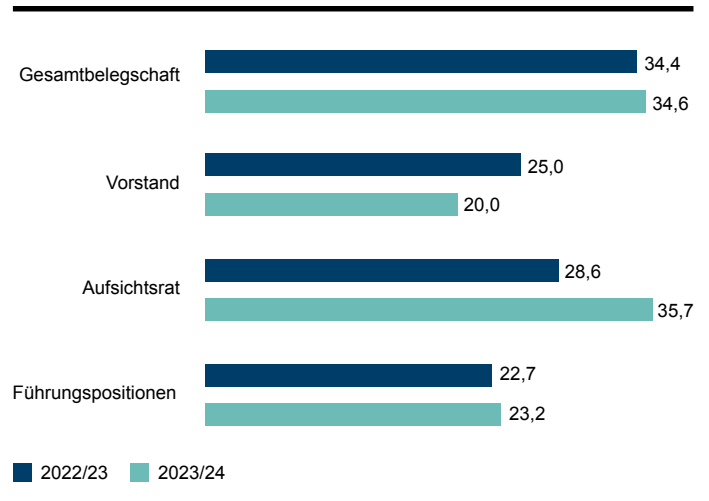
**MITARBEITER:INNEN INSGESAMT ANTEILIG
VERTRETEN IN FOLGENDEN LÄNDERN**
in %



MITARBEITER:INNEN GESAMT



**FRAUENANTEIL IN DER BELEGSCHAFT UND DEN
STEUERUNGSGREMIEN**
in %



72

NATIONEN
in der Belegschaft

Diversität in den Steuerungsgremien

Im Unternehmen wird bei der Neubesetzung von Aufsichtsratsmandaten im Einklang mit § 86 Abs. 7 AktG das Ziel verfolgt, dass mindestens 30 % Frauen und 30 % Männer vertreten sein sollen. Die Altersspreizung der Aufsichtsratsmitglieder sollte zumindest 25 Jahre betragen. Erfahrung in internationalen Unternehmen ist verpflichtend. Ebenso haben die interdisziplinären Expertisen der Mitglieder einen sehr hohen Stellenwert. Die unterschiedlichen Fachkenntnisse sollen mindestens die Themenbereiche Technik/Forschung, Elektronik/Halbleiterindustrie, Recht, Unternehmens- und Human-Resources-Management sowie nachhaltiges Wirtschaften abdecken.

Mit Ende des Geschäftsjahres 2023/24 lag der Frauenanteil des gesamten Aufsichtsrats bei 36 %. Innerhalb der Kapitalvertreter:innen belief sich dieser auf 33 %, während der Anteil an nach C-Regel 53 ÖCGK unabhängigen Aufsichtsratsmitgliedern (Kapitalvertreter:innen) 89% und der Anteil an nach C-Regel 54 ÖCGK unabhängigen Aufsichtsratsmitgliedern (Kapitalvertreter:innen) 67 % betrug. Durch die Vorstandserweiterung um CTO Peter Griehsnig auf fünf Mitglieder seit 1. April 2023 beläuft sich die Frauenquote im Vorstand im Geschäftsjahr 2023/24 auf 20 %. Für weitere Informationen in Bezug auf Alter und Geschlecht der Leitungsorgane wird auf den *Corporate-Governance-Bericht* verwiesen.

#PurpleLightUp: AT&S setzt ein Zeichen für Inklusion

Um das gesellschaftliche Bewusstsein für Themen der Inklusion zu schärfen und auf die Vorteile einer integrativen Gesellschaft aufmerksam zu machen, hat sich AT&S an der Aktion #PurpleLightUp 2023 beteiligt. Aus Anlass des Internationalen Tags der Menschen mit Behinderungen und um die Sichtbarkeit dieser wesentlichen Anliegen im wahrsten Sinn des Wortes zu erhöhen und Licht darauf zu werfen, hat das Unternehmen von 30.11.2023 bis 4.12.2023 die neue, an das Design einer Leiterplatte angelehnte Hightech-Fassade des Headquarters in Leoben in Lila erstrahlen lassen.

Neuer AT&S-E-Learning Kurs zur Reflexion und Adaption eigener Verhaltensmuster

Unconscious Bias sind unbewusste kognitive Verzerrungen, wie etwa automatische Stereotypen und andere unbewusste Denkmuster, die tief verwurzelt sind. Der E-Learning-Kurs „Unconscious Bias“, welcher im Geschäftsjahr 2023/24 erarbeitet wurde, soll zu einem vielfältigen, gerechten und inklusiven Arbeitsumfeld beitragen. Der Kurs kann von Mitarbeiter:innen an allen AT&S-Standorten abgerufen werden und schärft das Bewusstsein für Unconscious Bias im Unternehmen. Die Inhalte tragen dazu bei, ein gemeinsames Verständnis für die unterschiedlichen Arten von Unconscious Bias zu entwickeln, systematischen Fehlentscheidungen vorzubeugen und bessere unternehmerische Entscheidungen zu treffen. So kann Vielfalt im Unternehmen besser verstanden und gemanagt werden.

Interkulturelle Workshops für Respekt, Toleranz und Integration gehen in die nächste Runde

Bereits im Geschäftsjahr 2022/23 wurden am Standort Leoben in Zusammenarbeit mit der Antidiskriminierungsstelle Steiermark und dem Österreichischen Integrationsfonds Workshops zum Thema „Interkulturalität und Diversität“ abgehalten. Diese wurden im Geschäftsjahr 2023/24 fortgeführt und richteten sich an alle Mitarbeiter:innen mit insgesamt 66 Nationalitäten am Standort Hinterberg.

Für neue Mitarbeiter:innen aus aller Welt bieten diese Workshops einen tollen Service sowie die Gelegenheit, Gedanken und Sichtweisen mit Kolleg:innen auszutauschen. In den ersten beiden Workshopeinheiten reichte das vielfältige Repertoire von Themen wie österreichischen Gepflogenheiten bis zu Steuerrecht sowie Behördenwegen und Diskriminierung im Alltag. Darüber hinaus bietet CINT, der Grazer Club International bei Interesse kostenlose Sprechstunden am Standort Leoben als zusätzlichen Service an.

Offenes und ehrliches Feedback ist entscheidend, um ein bestmögliches Arbeitsumfeld zu gestalten

Gemeinsam mit der Belegschaft hat AT&S im Geschäftsjahr 2023/24 große Herausforderungen gemeistert und ist wichtige Veränderungsprozesse durchlaufen. Um als „One AT&S“ Prioritäten zu setzen und neue Ziele zu definieren, wurde eine globale Mitarbeiter:innenbefragung durchgeführt, die zur Evaluierung der Mitarbeiter:innenzufriedenheit diente. Die Teilnahme an der Umfrage erfolgte freiwillig und anonym, die Antworten wurden streng vertraulich behandelt. Mehr als 90% aller Beschäftigten weltweit haben an dieser Befragung teilgenommen und mit dieser außergewöhnlich hohen Teilnahmequote besonders aussagekräftige Daten geliefert.

Auf Basis dieser Ergebnisse wurde ein zweijähriges Programm mit dem Ziel, Maßnahmen für alle Bereiche von AT&S zu entwickeln und effektiv umzusetzen, gestartet. Dieses wird in enger Zusammenarbeit mit allen Mitarbeiter:innen erarbeitet und auf die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Teams, Einheiten und Abteilungen zugeschnitten. Gleichzeitig wird dieser Prozess durch Aktivitäten auf Unternehmensebene unterstützt, um Effizienz, Konsistenz und Nachhaltigkeit in allen Organisationsbereichen zu gewährleisten.

Globales Onboarding-Programm für neue AT&S-Mitarbeiter:innen

Beim Onboarding geht es nicht nur darum, sich in ein Team, an einem Standort oder in die Unternehmenskultur zu integrieren. Bei AT&S geht es vielmehr darum, Teil der Unternehmensfamilie zu werden. Das global Onboarding-Programm bietet neuen Mitarbeiter:innen die Möglichkeit, an lokalen Einführungsveranstaltungen vor Ort sowie an einer globalen Einführungsveranstaltung online teilzunehmen, bei der neue Mitarbeiter:innen virtuelle Kontakte knüpfen können und mehr über die AT&S-Standorte, die verschiedenen Kulturen und die AT&S-Werte erfahren. Neue Kolleg:innen bekommen einen „Buddy“ zugewiesen, welcher sie während der ersten sechs Monate unterstützt. Der Onboarding-Prozess wird durch sorgfältig aufbereitete E-Learnings, Templates, Kontrolllisten und Hilfsmittel für Führungskräfte, Buddies und neue Mitarbeiter:innen begleitet.

Jede:r Einzelne spielt in der Entwicklung der Organisation eine wichtige Rolle und gestaltet die Zukunft des Unternehmens mit

AT&S befindet sich auf dem Weg in eine starke Wachstumsphase und entwickelt sich kontinuierlich weiter. Um in der schnelllebigen Hightech-Branche erfolgreich zu sein, ist es wichtiger denn je, der Persönlichkeitsentwicklung und Weiterbildung einen hohen Stellenwert zuzuschreiben. Nur mit Expert:innen, welche ihre fachliche und personelle Entwicklung voll ausschöpfen können, wird AT&S auch zukünftig nachhaltig wachsen und strukturiert Verbesserungen vorantreiben.

Unsere Learning & Developmentabteilungen an den jeweiligen AT&S-Standorten fördern die Persönlichkeitsentwicklung und Weiterbildung und unterstützen diese durch zahlreiche Programme und Angebote. Nach dem Leitsatz „We care about people“ werden die Erwartungshaltungen von aktuellen und zukünftigen Beschäftigten regelmäßig reflektiert und angepasst. Es wird ein zeitgemäßes Angebot an kontinuierlichen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen geboten. Dazu zählt ein bunter Mix an E-Learning-Angeboten und Präsenzs Schulungen mit internen und externen Fachtrainer:innen, um sowohl fachliche Kompetenzen im Produktionsbereich als auch Soft-Skills im Bereich Leadership und Kommunikation zu erlernen. AT&S nutzt dazu eine konzernweite einheitliche Lernplattform und kooperiert mit international renommierten Anbietern wie etwa LinkedIn oder Speexx.

Als individuelle Entwicklungsmaßnahme wurde das globale Angebot im Geschäftsjahr 2023/24 um eine digitale Business-Coaching-Plattform erweitert. Über CoachHub können AT&S-Mitarbeiter:innen auf einen Pool von mehr als 3.500 ausgewählten und zertifizierten Coaches in mehr als 60 Sprachen zugreifen. Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, über die Plattform einen Coach zu finden, selbstständig Sitzungen zu buchen, und ein Stärkenprofil zur Erörterung von Stärken und Entwicklungspotentialen zu erstellen. Rund 50 Führungskräfte haben im Geschäftsjahr 2023/24 ihre drei-monatige Coaching-Reise bereits abgeschlossen.

Stetiger Wandel ist für Unternehmen wie AT&S ein wichtiges Prinzip. Um diese Offenheit und Flexibilität im Unternehmen zu fördern, wurde die Veranstaltungsreihe „AT&S-Transformation-Tuesday“ im Geschäftsjahr 2023/24 fortgesetzt. Periodisch werden im neu eingerichteten PioneerSpace in Leoben Vorträge und Diskussionen von internen und externen Expert:innen abgehalten, wobei die Inhalte von Innovation und technologischen Durchbrüchen bis zu zukunftsorientierten Geschäftspraktiken reichen. Alle Veranstaltungen, die in diesem Rahmen stattfinden, werden für Mitarbeiter:innen global als Live-Stream übertragen und später als Aufzeichnung zur Verfügung gestellt.

Ein Fokus des lebenslangen Lernens ist das Sammeln von internationaler Erfahrung. Das Unternehmen nutzt die standortübergreifende Zusammenarbeit als gemeinsamen Unternehmenserfolg und unterstützt den Wissenstransfer von den Fachexpert:innen durch Austauschprogramme zwischen den

einzelnen Standorten, allen voran am erweiterten Produktionsstandort Hinterberg und dem neuen Produktionsstandort Kulim.

Jede:r Mitarbeiter:in absolvierte im Geschäftsjahr 2023/24 durchschnittlich 10,2 Trainingsstunden im Zuge von Online- und Präsenzschulungen. Zusätzlich zu diesen Einheiten werden Einschulungen neuer Mitarbeiter:innen sowie eine kontinuierliche Ausbildung und Qualifikation direkt am Arbeitsplatz durchgeführt. Neben hausinternen Schulungen wurden für externe Trainings- und Weiterbildungsmaßnahmen im Geschäftsjahr 2023/24 insgesamt 1,25 Mio. € aufgewendet. Der Rückgang im Bereich der Trainingsstunden und -ausgaben gegenüber dem Vorjahr ist überwiegend auf die geringere Anzahl von neuen Mitarbeiter:innen im Berichtsjahr zurückzuführen. Die dargestellten Kosten sind als Bestandteil der Aufwandsart „Sonstiges“ in den Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang zum Konzernabschluss ausgewiesen.

DURCHSCHNITTLICHE TRAININGSSTUNDEN

in Stunden pro Person	2023/24	2022/23	Veränderung
Frauen	10,2	15,7	(34,9%)
Männer	10,2	11,4	(10,5%)
Gesamt	10,2	14,2	(28,1%)
Angestellte	11,2	24,7	(54,8%)
Arbeiter:innen	9,7	8,5	15,2%
Gesamt	10,2	14,2	(28,1%)
davon Mutterunternehmen	12,2	5,8	110,0%

AUSGABEN FÜR EXTERNE WEITERBILDUNG

in Tsd. €	2023/24	2022/23	Veränderung
Segment Microelectronics	718	1.554	(53,8%)
Segment Electronics Solutions	185	349	(46,9%)
Sonstige	347	1.512	(77,0%)
Konzern gesamt	1.250	3.415	(63,4%)
davon Mutterunternehmen	933	2.322	(59,8%)

AT&S-Zielvereinbarungs- und Leistungsfeedbackgespräche

Transparente Kommunikation, das Teilen von Wissen, sowie eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung sind für die Gestaltung der beruflichen Laufbahn essentiell. Die jährlich stattfindenden Zielvereinbarungs- und Leistungsfeedbackgespräche, welche durch den Performance Management Prozess bei AT&S unterstützt werden, sollen den kontinuierlichen Austausch zwischen Mitarbeiter:innen und Führungskräften fördern, um so die Unternehmensziele effektiv zu erreichen. Die Gespräche sind für alle Mitarbeiter:innen im Angestelltenbereich vorgesehen.

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden die Zielvereinbarungsgespräche mit 98 % der Angestellten durchgeführt, wobei der Anteil sowohl bei weiblichen als auch männlichen Mitarbeiter:innen gleich hoch war. Im Vorjahr betrug die Erfüllungsrate 93 %. Zusätzlich finden Entwicklungsgespräche statt. Aus den Ergebnissen dieser Gespräche werden die Entwicklungsbedürfnisse der Mitarbeiter:innen abgeleitet und fließen dann direkt in die Erstellung des zukünftigen Trainingsangebots ein. Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden diese Gespräche mit 89 % der Angestellten abgeschlossen, wobei dies bei 95 % der Frauen und bei 87 % der Männer der Fall war. Im Vorjahr lag der Anteil bei 82 %. Pro Beschäftigtem wurden im Berichtsjahr 0,66 Zielvereinbarungs- und Leistungsfeedbackgespräche durchgeführt (0,50 pro Mitarbeiterin sowie 0,74 pro Mitarbeiter).

AT&S-Leadership-Principles weisen den Weg

Gerade in Zeiten, in denen das Marktumfeld unsicher ist, benötigen Mitarbeiter:innen und Führungskräfte eine Orientierung, um ihr Verhalten entsprechend anzupassen. Eine Beziehung, geprägt von Offenheit und Verantwortung, ist genauso wichtig wie Kommunikation innerhalb des Teams aber auch individuell zwischen Führungskraft und Mitarbeiter:in. Um auch in diesem wichtigen Bereich kontinuierlich besser zu werden, wurden im Geschäftsjahr 2023/24 Leadership-Principles formuliert. Durch die Einbindung der wichtigsten Stakeholder:innen und Identifizierung spezifischer Verhaltensweisen, die mit dem Unternehmenszweck, der Vision & Mission und den Werten übereinstimmen, wurden vier Führungsleitlinien für AT&S ermittelt. Communication, Accountability, Relationship und Excellence“, kurz „C.A.R.E“ sollen Führungskräfte dabei unterstützen, gemeinsam mit ihren Teams die Unternehmensziele zu erreichen.

Durch die Ausbildung von jungen Menschen und Kooperationen mit Bildungseinrichtungen sichert AT&S den Fachkräftenachwuchs

AT&S bietet jungen Menschen ein breites Angebot an zukunftssicherer Ausbildung an. Mit der Lehrlingsausbildung fördert das Unternehmen talentierte und motivierte Nachwuchskräfte, und bietet diesen ein attraktives Weiterbildungsangebot an den österreichischen Standorten an. Dabei umfasst die Palette des zukunftssicheren Ausbildungssortiments eine Vielzahl an gefragten Lehrstellen. Das Lehrlingsprogramm am Standort Leoben umfasst Lehrstellen in den Bereichen Prüftechnik für Physik, Labortechnik, Chemie, Mechatronik, Elektrotechnik, Prozesstechnik, Fertigungsmesstechnik, IT-Technik, Industriekaufmann/-frau. Am zweiten österreichischen Standort in Fehring werden Lehrstellen in den Bereichen Prüftechnik für Physik, Labortechnik Chemie, Mechatronik, Elektrotechnik, Metalltechnik, Fertigungsmesstechnik angeboten.

Die Lehrlingsausbildung wurde im Geschäftsjahr 2023/24 ausgebaut und unterstützt engagierte und begabte Nachwuchskräfte sich auf ihre künftige Rolle im Unternehmen vorzubereiten. Mit Ende des Geschäftsjahres 2023/24 waren 61 Lehrlinge an den österreichischen Standorten in Ausbildung. Das Modell Lehre mit Matura wird von den Nachwuchskräften gut angenommen, und bereits von 15 Lehrlingen genutzt. AT&S ermöglicht dabei eine sehr effiziente Umsetzung des Unterrichts direkt im Unternehmen.

Gefördert wird die Weiterentwicklung der jungen Fachkräfte durch gemeinsame Gruppenaktivitäten wie Outdoor-Camps, Lehrlingsausflüge und Lehrlingssport während der Arbeitszeit, sowie das Sammeln von wertvoller Berufserfahrung in einem hoch-kompetitiven internationalen Arbeitsumfeld. Besondere schulische Erfolge werden vom Unternehmen prämiert und die Option auf ein Auslandspraktikum (Erasmus+) sowie die Teilnahme an Seminaren für Persönlichkeitsentwicklung unterstützt.

Young Wilds Development Program

Im Geschäftsjahr 2023/24 startete die globale Initiative des „Young Wilds Development Program“ erfolgreich in die Umsetzungsphase. Dabei erstreckt sich die Bedeutung des Programms, bei dem alle Aktivitäten virtuell stattfinden, über mehrere Ebenen: So soll die Unternehmens- und Feedback-Kultur gestärkt werden, jungen Kolleg:innen die Möglichkeit geboten werden sich weiterzuentwickeln und Netzwerke aufzubauen.

Ein wichtiger Bestandteil des Programms ist die Möglichkeit für junge Mitarbeiter:innen, durch Mentoring und Reverse-Mentoring Kontakte zu Führungskräften zu knüpfen und eigene Ansätze und Ansichten direkt an die Führungskräfte heranzutragen. Das Unternehmen ist überzeugt, dass durch die Förderung junger Mitarbeiter:innen neue Ideen generiert, Innovationen vorangetrieben und gesichert werden können.

Im Geschäftsjahr 2023/24 fand der erste, Workshop statt, bei dem Ideencluster gebildet wurden, die als Grundlage für künftige Projekte dienen sollen. Auch die ersten Reverse-Mentoring-Meetings mit dem CEO und CTO haben bereits stattgefunden. Dabei wurden Brücken zwischen Generationen geschlagen und so die Bestrebungen als oneAT&S weiter zusammenzuwachsen verstärkt.

AT&S nützt die Synergien mit Forschungseinrichtungen und vernetzt junge Talente mit dem Unternehmen bereits in der Ausbildungsphase

In Kooperation mit verschiedenen Universitäten, wurden im Geschäftsjahr 2023/24 neue Maßstäbe in der Mitarbeiter:innen-ausbildung gesetzt: Die seit dem Jahr 2014 bestehende Kooperation mit der Shanghai Open University wurde vor einigen Jahren auf die Möglichkeit der Diplom- und Universitätsabschlüsse ausgeweitet. Im Rahmen des Programms konnten bis zum Geschäftsjahr 2023/24 55 AT&S-Mitarbeiter:innen einen akademischen Abschluss in für AT&S essentiellen Schlüssel-fähigkeiten, wie etwa Mechatronik, erwerben. Auf diesem Weg erlangen motivierte und talentierte AT&S-Mitarbeiter:innen wichtige theoretische Grundlagen in ihrem Fachgebiet, und fördern gleichzeitig die technologischen Entwicklungen von AT&S.

Die im Geschäftsjahr 2022/23 gestartete Veranstaltungsserie „Feel the Pulse...of AT&S“ konnte 2023/24 weiter ausgebaut werden. In mehr als 20 Veranstaltungen konnte in Grund- und Mittelschulen, Höheren Technischen Lehranstalten, Fachhochschulen und Universitäten das Basiswissen über AT&S-Technologien vermittelt werden.

Ein weiterer Schritt im Ausbildungsprogramm für Leiterplatten- und IC-Substrate-Technologie fokussiert auf die Einrichtung und Durchführung eines neuen Masterstudiengangs an der Universität Sains Malaysia (USM) zum Thema „IC Substrate Based Advanced Packaging“. Im Geschäftsjahr 2023/24 arbeiteten Expert:innen von USM und AT&S gemeinsam an der Gestaltung eines Lehrplans sowie eines Train-the-Trainer Programms. Parallel dazu werden substratspezifische Trainingsunterlagen entwickelt.

Im Bereich der Forschungsk Kooperationen lag das Hauptaugenmerk auf der Vertiefung bestehender und bereits kürzlich abgeschlossener Kooperationen mit diversen Bildungseinrichtungen. Im Geschäftsjahr 2023/24 wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der TU-Graz im Bereich der Hochfrequenztechnik fortgesetzt und die neue Förderphase im Bereich der Werkstoffe am Polymer-Competence-Center-Leoben mit mehreren Projekten im Bereich der Werkstoff-Anwendungssimulation gestartet.

Internationale Kooperation mit der Montanuniversität Leoben ist um eine Erfolgsgeschichte reicher

Im Geschäftsjahr 2023/24 hat AT&S die Zusammenarbeit mit universitären Ausbildungskooperationen weiter intensiviert. Dabei wurde der gemeinsame zweisprachige Studiengang der Montanuniversität Leoben (MUL) und der East China University of Science and Technology (ECUST) im Bereich der Polymerwissenschaften erneut mit erfolgreichen Praktika für Student:innen unterstützt. Das Bachelor-Studienprogramm zwischen der Montanuniversität Leoben (MUL) und der East China University of Science and Technology (ECUST) in Shanghai wurde im Jahr 2018 eingeführt, und bietet den Studierenden die einzigartige Möglichkeit, an beiden Universitäten zu studieren und Erfahrungen in hiesigen Unternehmen zu sammeln.

Science and Technology Exploration Camp begeistert junge Talente für naturwissenschaftliche und technische Ausbildung

Zum zweiten Mal in Folge wurde das Science and Technology Exploration Camp (STEC) des Bundesstaates Kedah erfolgreich von AT&S-Malaysia organisiert. Mit Unterstützung des Bildungsministeriums von Kedah wurde das Camp als Teil der ESG-Projekte von AT&S-Malaysia durchgeführt. Das Hauptziel dieser fortlaufenden Initiative ist es, junge Talente für eine naturwissenschaftliche oder technische Ausbildung zu begeistern. In Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium des Bundesstaates Kedah, dem Polytechnic Tuanku Sultanah Bahiyah (PTSB) und dem Universität Kuala Lumpur Malaysian Spanish Institute (UniKL-MSI) wurden mehr als 240 junge Talente anhand von praktischen Beispielen an die Technik und die damit verbundenen Ausbildungsgänge herangeführt. Auf diesem Wege wird nicht nur das Interesse von Schüler:innen an Naturwissenschaften oder Technologie geweckt, sondern der Nachwuchs für die Elektro- und Elektronikindustrie in Malaysia im Allgemeinen und insbesondere für AT&S gefördert.

Unser Ziel des betrieblichen Gesundheitsmanagements: ein langes, selbstbestimmtes Leben bei körperlicher und geistiger Fitness für die gesamte AT&S-Belegschaft

Mit der Mission „We care about people“, steht für AT&S die Verantwortung gegenüber allen Mitarbeiter:innen an erster Stelle. Eine der zentralen Aufgaben der unternehmerischen Arbeitspolitik ist es, Arbeitsschutz auf höchstem Niveau für alle Mitarbeiter:innen zu gewährleisten. Es ist entscheidend, dass gerade in Wachstumsphasen das Gesundheits- und Arbeitssicherheitswesen mit der Geschwindigkeit der Expansion Schritt hält und sicherstellt, dass alle Mitarbeiter:innen mit den bestehenden hohen Standards des Unternehmens vertraut sind. Das Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagement von AT&S verfolgt das Ziel, Gesundheit, Wohlbefinden, Motivation und Arbeitsklima am Arbeitsplatz zu fördern und gleichzeitig Fehlzeiten, krankheitsbedingte Ausfälle und damit in Verbindung stehende Kosten zu reduzieren.

Um die Überwachung, die Analyse und das Management von Gesundheits- und Sicherheitsfällen stetig zu verbessern, handelt das Unternehmen nach dem Vorsorgeprinzip: Durch präventive Maßnahmen werden Risiken minimiert und Gefährdungen weitgehend ausgeschlossen und beseitigt. Dabei orientiert sich das Unternehmen an den Gesundheits- und Sicherheitsstandards der RBA. An allen Standorten erfolgt eine standardisierte Datenanalyse von Unfällen, wobei sich das Unternehmen an die Leitlinien des PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act-Cycle) orientiert. Dieser Ansatz gewährleistet eine gründliche Untersuchung aller Vorfälle und das Ableiten effektiver Lösungen zur zukünftigen Gefahrenprävention. Das skalierbare und flexible Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagement von AT&S ist nach der Norm ISO 45001 für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zertifiziert. Aktuell sind dadurch 90 % aller Mitarbeiter:innen (inkl. der Leiharbeitskräfte) abgedeckt. Das neue Werk in Kulim sowie das Forschungs- und Entwicklungszentrum am Standort Leoben werden nach ISO 45001 zertifiziert, sobald die Produktion angelaufen ist.

Die Effektivität des Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagements und der Due-Diligence-Prozesse werden laufend überprüft und bewertet und gegebenenfalls werden Korrekturmaßnahmen eingeleitet. Dies erfolgt unter anderem über interne und externe Audits auf verschiedenen Ebenen des Unternehmens sowie die dabei inkludierten Arbeitsplatzbegehungen. In allen Bereichen des Unternehmens wird nach dem Ansatz der präventiven Gefahrenerkennung und Risikobewertung gearbeitet. Über einen quantitativen Ansatz wird eine Drei-Faktor-Risikobewertung durchgeführt, welche ein lückenloses Bild aller Risiken im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz liefert. Dadurch können Schwachstellen des Systems im Vergleich zur üblichen Zwei-Faktoren-Risikobewertung effektiv identifiziert und reduziert werden.

Neues AT&S-Health & Safety Network gewährleistet Arbeitsschutz auf höchstem Niveau

Das im Geschäftsjahr 2023/24 neu implementierte AT&S-Health & Safety Network zielt durch die kontinuierliche Identifikation von Verbesserungspotentialen, auf die fortlaufende Verbesserung aller Gesundheits- und Arbeitssicherheitsbelange ab. Das unternehmensweit etablierte Netzwerk nimmt dabei eine entscheidende Rolle ein, ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für alle AT&S-Mitarbeiter:innen zu schaffen. Über die standortübergreifende Kommunikation wird der Austausch zwischen den H&S-Expert:innen über bewährte Praktiken, Erfahrungen und aktuelle Sicherheitsinformationen erleichtert. Neben dem Informationsaustausch über potentielle Gefahren, eingetretene Unfälle und Gesundheits- und Arbeitssicherheitsstandards, fungiert das Netzwerk zur Risikoüberwachung und zu Schulungszwecken. Das Netzwerk verfügt über Trainingsprogramme, um das Sicherheitsbewusstsein der Mitarbeiter:innen zu stärken und die Fähigkeiten im H&S-Bereich zu erweitern. Durch die weltweite Umsetzung dieser Initiative setzt sich das Unternehmen für das Wohlergehen der Mitarbeiter:innen ein und teilt standortübergreifend erfolgreiche Sicherheitspraktiken.

Effektive Maßnahmen zur Gefahrenprävention

AT&S ergreift vielfältige Maßnahmen, um Gefahren und Risiken bereits im Vorfeld zu minimieren. Chemische, thermische, elektrische, mechanische und ergonomische Faktoren können ein Verletzungsrisiko darstellen, sowie berufsbedingte Gefahren bergen. Um diesen Gefahren vorzubeugen, wählt das Unternehmen sowohl effektive technische, als auch administrative Maßnahmen.

Alle Mitarbeiter:innen, die potentiellen Gefahren am Arbeitsplatz ausgesetzt sind, werden mit persönlicher Schutzausrüstung (PSA) ausgestattet. Um die Wirksamkeit dieser Maßnahme zu erhöhen, werden alle Personen dazu angehalten, die PSA korrekt und konsequent zu nutzen. Darüber hinaus werden regelmäßige medizinische Untersuchungen für alle Mitarbeiter:innen, die arbeitsbedingt gewissen Gefährdungen ausgesetzt sind, angeboten.

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden am Standort Korea Verbesserungen der Maschinensicherheit vorgenommen, und neue Sensoren, Schutzvorrichtungen und Verriegelungen installiert. Darüber hinaus wurden Anti-Rutsch-Bänder in glatten

Außenbereichen eingeführt sowie zusätzliche visuelle und technische Hilfsmittel zur Verringerung des Verletzungsrisikos bei Kollisionen mit festen oder beweglichen Teilen eingerichtet.

Am AT&S-Standort in Shanghai wurde an einem spezifischen Arbeitsplatz eine schalldämmende Abdeckung installiert. Infolgedessen werden Mitarbeiter:innen dieses Arbeitsbereichs künftig keinem hohen Lärmpegel mehr ausgesetzt sein. Um die Sicherheit bei der Durchführung von Gabelstaplertätigkeiten zu erhöhen, wurden am AT&S-Standort Fehring ältere Gabelstapler ausgemustert und durch moderne, sichere Modelle ersetzt.

Durch regelmäßige Maschinenüberprüfungen werden die ordnungsgemäße Funktion und die Einhaltung von Sicherheitsprotokollen gewährleistet. Am Standort Leoben sind seit kurzem Betriebsanweisungen und Informationen zu chemischen Inhaltsstoffen direkt an nasschemischen Maschinen ablesbar und deutlich gekennzeichnet. Am Standort Nanjangud wurden in bestimmten Zonen ausgewiesene Lagerbereiche für Materialien errichtet, um eine ordnungsgemäße Organisation, Kennzeichnung und Identifizierung der dort gelagerten Chemie zu gewährleisten.

ARBEITSSICHERHEIT

	Unfallhäufigkeit ¹			Schweregrad ²			Ereignishäufigkeit ³		
	2023/24	2022/23	Veränderung	2023/24	2022/23	Veränderung	2023/24	2022/23	Veränderung
Segment Microelectronics & Sonstige	0,66	1,33	(0,66)	9,20	9,36	(0,16)	1,47	3,10	(1,62)
Segment Electronics Solutions	1,46	1,10	0,36	53,28	43,15	10,13	3,37	2,98	0,39
Konzern gesamt	1,09	1,21	(0,12)	32,83	27,33	5,50	2,49	3,04	(0,55)
davon Mutterunternehmen	1,66	3,51	(1,85)	15,62	23,38	(7,76)	2,99	3,51	(0,52)

¹ Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen pro 1 Mio. Arbeitsstunden

² Ausfalltage pro 1 Mio. Arbeitsstunden

³ Meldepflichtige Arbeitsunfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden

Durch den Bau der beiden neuen Werke in Malaysia und Leoben erhöht sich die Verantwortung des Unternehmens für sichere Arbeitsbedingungen und Gesundheitschutz. Um ein hohes Maß an Arbeitssicherheit bei jedem Schritt der Bauphase zu gewährleisten, fanden regelmäßige Koordinierungssitzungen mit Auftragnehmer:innen statt, um sich hinsichtlich der Sicherheitsanforderungen vor Ort bestmöglich auszutauschen und abzustimmen.

Um die Entwicklungen im Bereich der Arbeitssicherheit noch besser messbar und vergleichbar zu machen, haben wir unsere Kennzahlen bereits an die Definitionen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) angepasst. Neben der Ereignishäufigkeit, welche alle meldepflichtigen Vorfälle enthält, werden die Unfallhäufigkeit sowie der Schweregrad berichtet. Die Unfallhäufigkeit berücksichtigt nur Unfälle, welche Ausfalltage zur Folge haben und ist somit stets geringer als die Ereignishäufigkeit.

Im Geschäftsjahr 2023/24 gab es absolut gesehen 32 Arbeitsunfälle zu verzeichnen, welche 962 Ausfalltage zur Folge hatten. Die Unfallhäufigkeit verringerte sich von 1,21 auf 1,09. Dennoch hat sich der Schweregrad von 27,33 auf 32,83 erhöht, da einige Unfälle eine höhere Anzahl an Ausfalltagen nach sich zogen. Alle Arbeitsunfälle sowie kleinere Zwischenfälle ohne Ausfalltage wurden gemeldet, sorgfältig untersucht und deren Ursachen eruiert. Auf Basis der Untersuchungsergebnisse wurden entsprechend der Kontrollhierarchie verschiedene Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen durchgeführt. Hauptgründe für arbeitsbedingte Verletzungen waren Stolper-, Rutsch- und Sturzunfälle, Unfälle durch Stöße von beweglichen Teilen sowie Unfälle durch den Kontakt mit scharfen Kanten oder Chemikalien.

Konzernweit kam es im Geschäftsjahr 2023/24 zu keinem Unfall mit schweren Folgen oder Todesfolge. Dies zeigt, dass die Maßnahmen zur Beseitigung von Gefahren, die ein Risiko für schwere Verletzungen darstellen, wirksam sind. Wie schon im aktuellen Geschäftsjahr ist es für AT&S auch weiterhin wichtig, sich auch auf die Vermeidung kleinerer Unfälle zu konzentrieren.

Die Abwesenheitsrate aufgrund kurzfristiger Krankenstände betrug im Geschäftsjahr 2023/24 1,0% und lag damit etwas über dem Vorjahreswert von 0,9%.

Leiharbeitskräfte sind bei AT&S integrierter Bestandteil der Kennzahlen zur Arbeitssicherheit. Wege von und zur Arbeit sind in den Angaben zu den Arbeitsunfällen exkludiert.

Schulungs- und Sensibilisierungsprogramme für Gesundheit- und Arbeitssicherheit fördern eine sicherheitsbewusste Unternehmenskultur

Um die Gesundheit der AT&S-Mitarbeiter:innen kontinuierlich zu schützen und arbeitsbedingte Belastungen sowie Arbeitsunfälle weitestgehend zu vermeiden, wurden im vergangenen Geschäftsjahr Mitarbeiter:innen durch Präventionsmaßnahmen sensibilisiert. An einigen Standorten wurden spezielle Schulungen, sowie Kontrollen in der Produktion durch Bereichsverantwortliche und Geschäftsleitung durchgeführt. Am Standort Korea wurde eine Sicherheitskampagne mit Sicherheitslogos und Bannern am Arbeitsplatz gestartet, um das Sicherheitsbewusstsein der Mitarbeiter:innen zu stärken und diese für diverse Arbeitssicherheitsaspekte zu sensibilisieren. Am Standort Chongqing wurde ein Reanimationstraining mit dem Defibrillator, geleitet von einem externen Fachexperten, durchgeführt. Um Mitarbeiter:innen auf wichtige Sicherheitsmaßnahmen zu schulen, welche vor elektrischen und mechanischen Gefahren schützen, wurde des Weiteren eine LOTO-Schulung (Lockout/Tagout) durchgeführt. So wird das sichere Abschalten von Maschinen und Geräten während notwendiger Wartungs- und Reparaturarbeiten gewährleistet. Am Standort Fehring wurde gemeinsam mit der österreichischen Sozialversicherung AUVA ein externes Seminar für Sicherheitsverantwortliche des Unternehmens durchgeführt.

Zusätzlich zu den wiederkehrenden Angeboten einer ärztlichen Untersuchung bietet AT&S-Korea im Zuge der Fit-for-Work-Initiative umfassende Gesundheitsuntersuchungen an. Dazu zählen umfangreiche Blutbefunde, Anti-Stress- und Herz-Kreislauf-Beratungen sowie die zur Verfügungstellung von Massagesesseln, Dehnungsbändern und Fußstützen zur Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen. Am chinesischen

Standort Chongqing beteiligten sich im Geschäftsjahr 2023/24 mehr als 3.500 Mitarbeiter:innen an den jährlichen Gesundheitschecks. Unter dem Motto „Leben in einer verletzungs-freien Umwelt“, kurz LIFE, veranstaltete AT&S in Chongqing einen Sicherheitsmonat, in welchem durch verschiedene Initiativen die Gesundheits- und Sicherheitskultur im Unternehmen gefördert wurde. Die Aktivitäten umfassten ein Quiz über Sicherheitspraktiken, interaktive Übungen zur richtigen Abfallentsorgung, das Erkennen und Interpretieren von Sicherheitszeichen sowie das Sammeln praktischer Erfahrungen bei der Auswahl geeigneter persönlicher Schutzausrüstung in Notfallsituationen. Insgesamt nahmen mehrere Tausend AT&S-Mitarbeiter:innen an den Aktivitäten teil und erwarben dabei wertvolle Arbeits- und Sicherheitskenntnisse. Auch am zweiten chinesischen AT&S-Standort Shanghai wurden Schulungen zur Förderung des Sicherheitsbewusstseins angeboten, sowie arbeitsmedizinische Untersuchungen durchgeführt, an welchen sich rund 2.100 Mitarbeiter:innen beteiligten.

Immer in Bewegung: AT&S fördert Sport, Teamgeist und Kreativität

Regelmäßiger Sport steigert die Konzentrationsfähigkeit und erhöht die Produktivität. Aus diesem Grund fördert AT&S einen gesunden Lebensstil durch diverse Angebote zu sportlichen Aktivitäten der Mitarbeiter:innen. Denn wer sich wenig bewegt, ist anfälliger für Erkrankungen und fehlt in Folge am Arbeitsplatz. AT&S unterstützt das geistige und körperliche Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen durch gemeinsame Ausflüge und sportliche Events wie Radfahren, Skifahren, verschiedene Teamsportarten, Wanderungen oder die Teilnahme an Firmenläufen.

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurde der AT&S-Teilnehmer:innenrekord sowohl beim Business-Lauf am Red Bull Ring als auch beim Erzberg-Dirt-Run gebrochen. AT&S und Betriebsrat übernehmen Anmeldung, Startgebühren und Verpflegung. Am Standort Fehring konnte nach drei Jahren Pause wieder der beliebte Familienausflug durchgeführt werden.

Am AT&S-Standort Kulim konnten Mitarbeiter:innen beim Merdeka-Recycling-Kunstwettbewerb ihr künstlerisches Talent unter Beweis stellen, indem recycelte Gegenstände und Materialien gesammelt, und ein Kunstwerk auf einem Artboard gestaltet

wurden. Die Recycling-Kunstwerke wurden anschließend von einer Jury bewertet und die Gewinner:innen mit Rucksäcken, Tassen und auch Gutscheinen belohnt. Auch der sportliche Gedanke kommt am Standort Kulim nicht zu kurz: Beim Futsal, eine Hallensportart, und beim Badmintonturnier konnten die Teilnehmer:innen ihr sportliches Geschick unter Beweis stellen.

Nicht nur die körperliche, auch die geistige Gesundheit ist wichtig. Daher bietet AT&S im Rahmen einer Kooperation mit Instahelp, die Möglichkeit kostenlos und anonym professionelle psychologische Online-Beratung in Anspruch zu nehmen. Alle Mitarbeiter:innen der AT&S-Standorte in Österreich können sich auf der Instahelp-Website informieren und anmelden. Mit diesem Service möchte das Unternehmen die mentale Gesundheit der Belegschaft fördern und die Bedeutung von geistigem und körperlichem Wohlbefinden hervorstreichen.

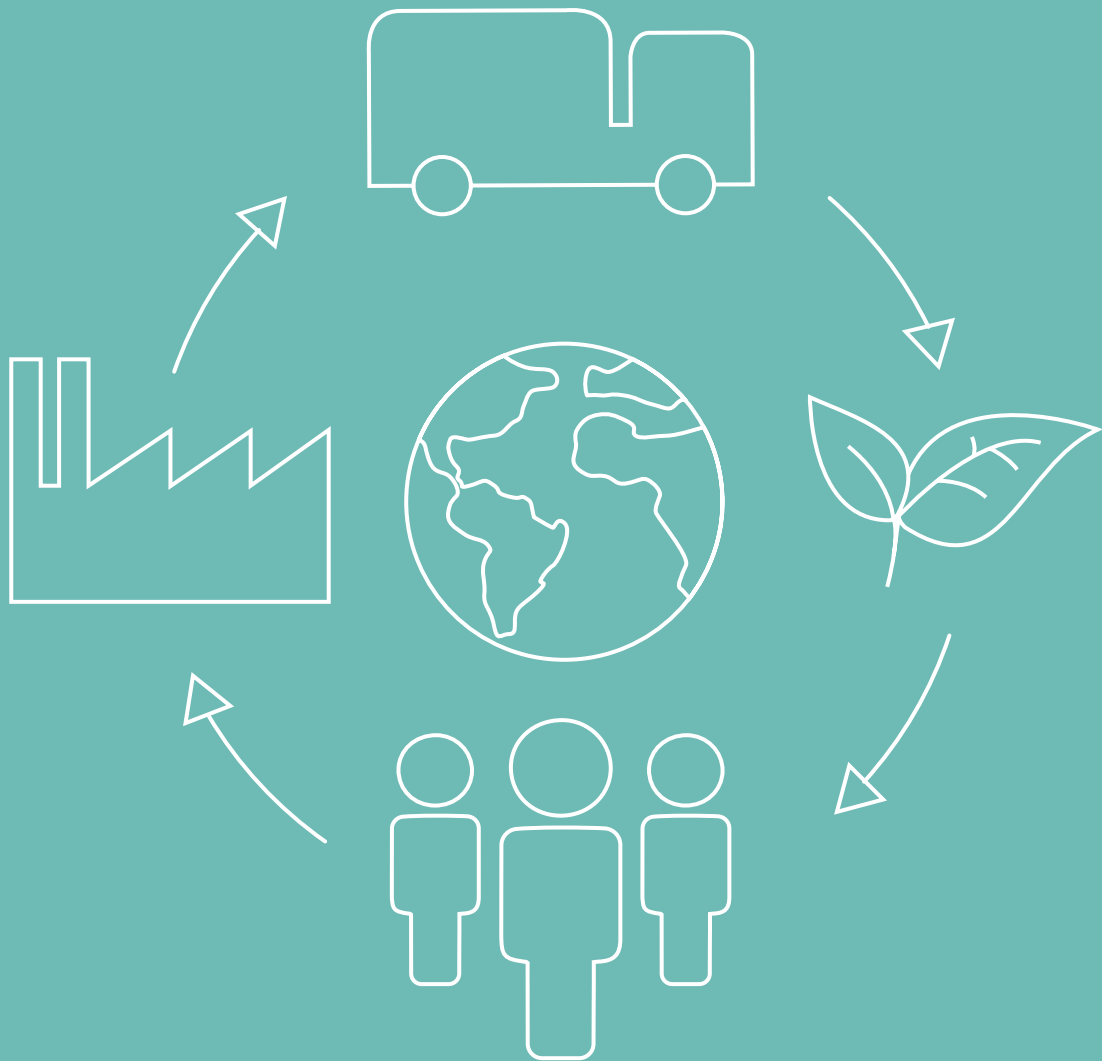
AT&S kümmert sich auch um junge Eltern und hilft den Mitarbeiter:innen, den Arbeitsalltag und die Elternschaft erfolgreich zu vereinbaren. In Nanjangud wurde eine Kinderkrippe eingerichtet, um die Beschäftigten zu unterstützen. In China stehen Mütterzimmer und Stillkabinen zur Verfügung.

AT&S unterstützt sozial benachteiligte und hilfsbedürftige Menschen

Auch heuer – und damit zum bereits dritten Mal – unterstützte AT&S das „Ö3 Weihnachtswunder“ und den Soforthilfefonds „Licht ins Dunkel“. Damit hilft das Unternehmen mit seinen Spenden Familien in Not.

Im neunten Jahr der Zusammenarbeit mit der Changxin Primary School weitete AT&S-Chongqing die ESG-Aktivitäten im Geschäftsjahr 2023/24 aus. Der Großteil der Schüler:innen der Schule in Tongnan Town, einem der ärmsten Gebiete Chongqings, ist auf externe Unterstützung angewiesen. AT&S sponserte Decken, Becher und gebrauchte Laptops und unterstützt bedürftige Schüler:innen mit einem Bildungsfonds. Darüber hinaus nahm AT&S-Chongqing an einer ESG-Aktivität der Foreign Investment Association in Chongqing teil und spendete zwei Klimaanlage an die Wanzu Central Elementary School im Bezirk Pengshui, Chongqing.

GOVERNANCE



In allen Geschäftsbeziehungen setzt AT&S auf Verantwortung, Transparenz und Nachhaltigkeit. Die Einhaltung von Rechtsvorschriften und anderen relevanten Regularien bildet die Grundlage eines fairen Wettbewerbs, zu deren fundamentalen Bestandteilen Antikorruption und Compliance zählen. Das Unternehmen verfügt über verschiedene Werkzeuge und Prozesse, um integres Verhalten zu fördern, Missstände zu verhindern und potenzielles Fehlverhalten zu melden. Das Bekenntnis, sozial, ökologisch und integer zu handeln wird auch von den AT&S-Lieferant:innen erwartet. Im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes zu verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekten werden Lieferant:innen aufgefordert, ebenfalls einen Beitrag zu leisten, und die hohen Standards, zu denen sich AT&S bekennt, zu befolgen.

Die gemeinsame Wertehaltung richtet sich klar gegen Menschenrechtsverletzungen, Korruption und Diskriminierung. Dem Kapitel „Governance“ sind die wesentlichen Themen „Menschenrechte“ und „Antikorruption“ zugeordnet.

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden vom Unternehmen umfassende Nachhaltigkeitserklärungen verabschiedet, in denen die Verpflichtungen zu Sorgfalt und kontinuierlicher Verbesserung bekräftigt werden. Die ESG-Richtlinien umfassen die Schwerpunkte Sustainable Governance, Umwelt, Produktstewardship, Gesundheit und Arbeitssicherheit, Lieferkette sowie Menschen und Menschenrechte. Die von der obersten Führungsebene verbindlich dargelegten Richtlinien werden gegenüber allen Mitarbeiter:innen kommuniziert und sind öffentlich zugänglich.

Wirksame Instrumente für Compliance und Antikorruption unterstützen unser integres Verhalten

AT&S distanziert sich klar von jeglicher Form der Bestechung oder Korruption. Seit 2021 verfügt das Unternehmen über eine eigene Compliance-Abteilung welche sicherstellt, dass die gesamte Organisation auf einem soliden Fundament von Ethik und Verantwortung basiert. Gemeinsam mit der Führungsebene und unter Einbindung aller Mitarbeiter:innen unterstützt die Compliance-Abteilung dabei, sowohl das Unternehmen und dessen Vermögenswerte, als auch alle Mitarbeiter:innen und sonstige Interessengruppen zu schützen. Hierfür werden Anforderungen in verständliche Richtlinien und Prozesse übertragen, Schulungen durchgeführt und Mitarbeiter:innen in unterschiedlichen Bereichen beraten. Die Themenlandschaft dazu ist vielfältig und reicht von Unternehmens- und Berufsethik über Informationssicherheit, Datenschutz und Privatsphäre, fairen Wettbewerb, Einhaltung von Handelsbestimmungen und Exportkontrollen, Kapitalmarktregelungen bis hin zu

Maßnahmen zur Betrugs- und Korruptionsbekämpfung. Um die Effizienz und Effektivität der unterschiedlichen Geschäftsprozesse an allen AT&S-Standorten zu gewährleisten und sicherzustellen, werden regelmäßig Audits durchgeführt.

Potentielle Compliance- und Governance-Risiken werden im gruppenweiten Risikomanagementprozess identifiziert und in der Folge entsprechend mitigiert. Dabei wird das Enterprise Risk Management in der Überwachung der AT&S-Risikolandschaft vom Governance, Risk und Compliance Committee unterstützt. Sowohl die Compliance-Abteilung, als auch Risk & Continuity Management, Internal Audit, Legal und das Senior Management sind Teil des Komitees. Die ESG-Abteilung wird im Bedarfsfall hinzugezogen.

Die interne AT&S-Anti-Korruptions-Richtlinie zählt, wie auch die Kapitalmarkt-Compliance-Richtlinie, die AT&S-Fair-Business-Practices-Policy und weitere Richtlinien zu den Instrumenten, die verantwortungsvolles und integres Verhalten im Unternehmen fördern. Diese Richtlinien sind für alle AT&S-Leitungsorgane und -Mitarbeiter:innen weltweit gültig. Die Inhalte der Richtlinien werden über diverse Kommunikationskanäle vermittelt. Denn nur wenn alle Mitarbeiter:innen die Richtlinien kennen und befolgen, trägt dies zu einer Kultur der Offenheit und Verantwortlichkeit bei.

Die AT&S-Anti-Korruption-Richtlinie fungiert für alle Mitarbeiter:innen als Kompass und dient dazu, dass sich der Austausch von Geschenken und Einladungen mit den Werten des Unternehmens und den Compliance-Standards vereinbaren lässt. Im Geschäftsjahr 2023/24 wurde der Adressat:innenkreis der Schulungsmaßnahmen zu diesem Thema deutlich ausgeweitet und erstmals allen Mitarbeiter:innen im Angestelltenbereich ein verpflichtender E-Learning-Kurs zugewiesen. Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden daher 4.446 Mitarbeiter:innen geschult, das sind 2.947 Personen mehr als im Vorjahr. Die Schulungsquote beträgt 91 %, was die Entschlossenheit unterstreicht, der Entgegennahme oder Bereitstellung unangemessener Einladungen und Geschenke sowie jeglicher Form von Bestechung in allen Bereichen entgegenzuwirken. Zusätzlich haben im Geschäftsjahr 2023/24 an den Standorten in China und Malaysia Präsenzs Schulungen für Personen, welche funktionsbedingt einem erhöhten Risiko ausgesetzt sind, stattgefunden.

Hinsichtlich Kapitalmarkt-Compliance sind Schulungen für Personen in besonderen Vertraulichkeitsbereichen verpflichtend. Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden 124 Personen geschult, was einer Schulungsquote von 98 % entspricht. Im Geschäftsjahr 2022/23 haben 153 Personen am Training teilgenommen.

Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen zeigt sich darin, dass gegen AT&S und seine Vertreter:innen im Geschäftsjahr 2023/24 keine behördlichen Untersuchungen, Verfahren oder Verurteilungen im Hinblick auf Korruptions- und Bestechungsvorschriften eingeleitet und somit keine Geldstrafen für diesbezügliche Verstöße verhängt wurden.

Politische Einflussnahme

AT&S leistet weder direkte noch indirekte Zahlungen an politische Parteien und Entscheidungsträger. Auch hier gelten die strengen Vorgaben der internen Anti-Korruptions-Richtlinie. Daher sind im Geschäftsjahr 2023/24 keine politischen finanziellen Zuwendungen oder Sachleistungen angefallen. AT&S ist sowohl im nationalen Lobbying- und Interessensvertretungsregister als auch auf europäischer Ebene im EU-Transparenzregister eingetragen.

Wir ermutigen jede:n, beobachtetes Fehlverhalten zu melden

Integrität zählt zu den Kernwerten von AT&S. Die ordnungsgemäße Ausübung der Geschäftstätigkeit hat oberste Priorität. Somit kommen wir als AT&S unserer Verpflichtung nach, indem wir mögliche Verstöße aufdecken, diese untersuchen und hierauf in angemessener Weise reagieren. Bereits im Jahr 2017 hat AT&S eine Whistleblowing-Plattform eingerichtet, welche es ermöglicht, bei Verdacht auf Verstöße gegen den AT&S-Verhaltenskodex eine Meldung abzugeben. Die AT&S-Whistleblowing Plattform wahrt sowohl den Hinweisgeberschutz als auch den Datenschutz und erlaubt es, Meldungen auch anonym abzugeben. Das Compliance-Office überprüft als unabhängige Stelle eingehende Whistleblowing-Meldungen, führt Untersuchungen bei mutmaßlichem Fehlverhalten durch und leitet angemessene Gegenmaßnahmen ein. Durch die Zuweisung dieser wichtigen Aufgabe an ein unparteiisches Team wird eine Unternehmenskultur der Integrität und des Vertrauens gewährleistet.

Im Geschäftsjahr 2023/24 sind insgesamt zehn substantiierte Meldungen eingegangen, die Hinweise auf mögliche Complianceverstöße berichteten und eine detaillierte Untersuchung erforderten. Davon betrafen zwei Fälle Diskriminierung oder Belästigung, die weiteren Meldungen kamen aus dem Themenkomplex Betrug und Korruption. Anlassbezogen wurden korrektive Maßnahmen, wie Schulungen, die Verbesserung des internen Kontrollsystems oder disziplinarische Konsequenzen, umgesetzt. Im Vorjahr sind 16 Meldungen eingelangt.

In Bezug auf Menschenrechte im Zusammenhang mit der Belegschaft des Unternehmens sind im Geschäftsjahr 2023/24 keine schwerwiegenden Vorfälle aufgetreten, weshalb dafür – ebenso wie im Bereich der Diskriminierung – keine Geldbußen, Sanktionen oder Schadenersatzzahlungen zu entrichten waren. Darüber hinaus war AT&S an keinem Fall beteiligt, der von einer nationalen Kontaktstelle der OECD bearbeitet wurde.

Der Schutz und Respekt jedes Menschen sowie der Natur sind Teil der ethischen Grundsätze des Unternehmens

Integrität ist ein Grundpfeiler für alle Aktivitäten bei AT&S. Als weltweit agierendes Unternehmen in einer technologischen Wachstumsbranche ist AT&S ethisch verpflichtet, gemeinsam mit Kund:innen, Mitarbeiter:innen, Aktionär:innen und anderen Stakeholder:innen wirtschaftliche, gesellschaftliche und soziale Verantwortung für unser Tun sowie unsere Umwelt zu übernehmen.

Im AT&S-Verhaltenskodex sind alle Prinzipien festgeschrieben, die unser Handeln in Bezug auf Wirtschaftsethik, Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Arbeitssicherheit bestimmen. Des Weiteren sind umweltrelevante Themen abgebildet, die einen direkten oder indirekten Einfluss auf den Menschen oder die Gesellschaft haben. Der Zweck des AT&S-Ethik- und Verhaltenskodex besteht darin zu beschreiben, wie das Unternehmen seine Geschäfte auf ethische und sozial verantwortliche Weise führen kann. Diese Richtlinien gelten für alle Aktivitäten von AT&S weltweit und der Kodex wurde in Anlehnung an die Anforderungen der RBA erstellt.

Jede:r AT&S-Mitarbeiter:in muss wissen, wie sie/er sich ethisch richtig zu verhalten hat. Alle sind zu respektvollem und verantwortungsbewusstem Verhalten anderen Menschen und der Umwelt gegenüber verpflichtet. Um AT&S-Mitarbeiter:innen hinsichtlich der Inhalte des AT&S-Verhaltenskodex zu schulen, wurde im Geschäftsjahr 2023/24 ein E-Learning-Kurs gestaltet, welcher die Themen Wirtschaftsethik und Managementpraktiken, Gesundheit und Arbeitssicherheit, Arbeits- und Menschenrechte sowie Umweltschutz abdeckt. Der ab dem Geschäftsjahr 2023/24 einmal jährlich verpflichtend zu absolvierende Kurs ist konzernweit über das AT&S-Learning-Management-System ausgerollt und steht Mitarbeiter:innen in den Sprachen Deutsch, Englisch, Chinesisch und Koreanisch zur Verfügung. Darüber hinaus ist der E-Learning-Kurs Teil des globalen Onboarding-Prozesses, um zu gewährleisten, dass auch neue Mitarbeiter:innen im Angestelltenbereich den Kurs zeitnahe absolvieren.

Gemeinsam mit unseren Lieferant:innen setzen wir ein kollektives Verständnis in Bezug auf Achtung der Menschenrechte, Umweltschutz und ethische Verantwortung voraus

Die Essenz einer starken Partnerschaft zwischen AT&S und seinen Lieferanten:innen liegt in den gemeinsamen Werten und Zielen, die zum beidseitigen Erfolg führen. Dabei inkludiert die gemeinsame Werthaltung jene anwendbaren Gesetze sowie Ethik- und Umweltprinzipien, zu denen sich AT&S verpflichtet. Die Ansprüche an Lieferant:innen sind klar – für langanhaltende Geschäftsbeziehungen erwartet das Unternehmen, dass sich die Lieferant:innen an die gleichen Umwelt- und Sozialstandards und -prinzipien halten, die auch das Unternehmen befolgt.

Alle Anforderungen sind im AT&S-Verhaltenskodex für Lieferant:innen festgehalten, und decken die Bereiche Wirtschaftsethik und Managementpraktiken, Gesundheit und Arbeitssicherheit, Arbeits- und Menschenrechte sowie Umweltschutz ab. Wie auch der AT&S-Verhaltenskodex basiert jener für Lieferant:innen auf den Richtlinien der RBA. AT&S fordert seine Lieferant:innen zur Einhaltung der Ethik-, Sozial- und Umweltstandards auf und bietet ihnen durch den Verhaltenskodex für Lieferant:innen einen Handlungsrahmen, um ein faires und nachhaltiges Miteinander gewährleisten zu können.

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden rund 140 Lieferant:innen als wesentlich eingestuft, weil sie 80 % des Einkaufsvolumens von AT&S abdeckten. 100 % davon hatten mit Ende des Geschäftsjahres den Verhaltenskodex unterschrieben, wodurch das gesetzte Ziel, wie schon in den Vorjahren, erreicht werden konnte. Darüber hinaus wurde der Kodex von 99,6 % derjenigen Lieferant:innen unterzeichnet, mit welchen AT&S weitere 15 % des Einkaufsvolumens tätigt. Der Lieferant, welcher den Verhaltenskodex nicht unterschrieben hat, verpflichtet sich jedoch zu einem äquivalenten Verhaltenskodex, welcher für AT&S akzeptabel ist.

ANTEIL UNTERSCHRIEBENER VERHALTENSKODIZES (WESENTLICHE LIEFERANT:INNEN)

100 %

(Vorjahr: 100 %)

Nachhaltiges Lieferkettenmanagement als Motor für Wertschöpfung und Erfolg

AT&S bekennt sich zu einer sozial und ökologisch verantwortungsvollen Unternehmensführung und weitet den Anspruch, ethisch korrekt und umweltorientiert zu handeln, auf seine Geschäftspartner:innen aus. Das Unternehmen duldet keine Art von Gewalt, Missbrauch, Ausnutzung von Kindern oder Schädigung der Umwelt. Dies nimmt auch die Lieferant:innen in die Pflicht, welche dazu aufgefordert werden, Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstandards wie die Menschenrechte und die Korruptionsprävention einzuhalten.

ANZAHL LIEFERANT:INNENAUDITS

93 Audits

(Vorjahr: 52 Audits)

LIEFERANT:INNEN RISIKOBEWERTUNG



AT&S toleriert im gesamten Konzern sowie in der Lieferkette keine Arbeitsbedingungen, die den internationalen und nationalen Gesetzen sowie Regelungen widersprechen. Die Erwartungen an unsere Lieferant:innen kommunizieren wir im Rahmen unserer Verträge und Audits, darunter der AT&S-Verhaltenskodex für Lieferant:innen.

Bei Einkaufsentscheidungen zählen neben Preis, Qualität und Lieferzeit auch Umwelt- und Sozialaspekte, Lieferant:innen werden über wirtschaftliche Kriterien hinaus bewertet. Zu den

Bewertungskriterien zählen Umweltschutz, faire Entlohnung, Arbeitssicherheit, das Verbot von Kinderarbeit sowie die Einhaltung der Menschenrechte. Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden insgesamt 93 Lieferant:innenaudits durchgeführt, wovon 31 Audits neben allgemeinen sozialen und ökologischen Themen auch die Bereiche Wirtschaftsethik und Einhaltung der Menschenrechte umfassten. Bei diesen 31 Audits wurden insgesamt 18 geringfügige Abweichungen in den Bereichen Wirtschaftsethik, Arbeitsbedingungen und Menschenrechte registriert. Um diese Mängel zu beheben, wird gemeinsam

mit den jeweiligen Lieferant:innen an der Umsetzung entsprechender Maßnahmen gearbeitet.

Eine weitere Schlüsselkomponente des Lieferant:innen-Risikomanagements ist deren Risikobewertung. Auf jährlicher Basis wird über das AT&S-Lieferant:innenportal ein Multiple-Choice-Fragebogen an ausgewählte Lieferant:innen versendet, welcher verschiedene Risikobereiche, darunter ESG-Belange, abdeckt. Die Fragen zu nachhaltigkeitsrelevanten Themen wurden im Geschäftsjahr 2023/24 überarbeitet.

Als Ergebnis der Lieferant:innenrisikobewertung wird ein Risikobericht erstellt, auf dessen Basis sich erforderliche Korrekturmaßnahmen ableiten und festlegen lassen. Die Entwicklung und Verbesserung der Lieferant:innen wird regelmäßig überprüft und fördert somit nachhaltige Beschaffungspraktiken im Unternehmen.

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden weitere Möglichkeiten evaluiert, um ESG-relevante Risiken einschließlich menschenrechts und umweltbezogener Aspekte innerhalb der Lieferkette stärker zu verankern. In einem gemeinsamen Testlauf mit externen Anbietern, die Lösungen im Bereich der ESG-Risikobewertung von Lieferant:innen bereitstellen, wurde eine ausgewählte Gruppe (elf direkte AT&S-Lieferant:innen) einer abstrakten Risikoanalyse unterzogen. Auf diesem Weg wurden Lieferant:innen aufgrund verschiedener Faktoren wie dem Länder- und Branchenrisiko bewertet und so dem Unternehmen ein Einblick in die externe Lösung gegeben. Hierbei wurden fünf Lieferant:innen mit einem erhöhten Risiko eingestuft. Im Geschäftsjahr 2024/25 wird das Unternehmen mit all jenen Lieferant:innen, die im Zuge des Testlaufs als Risikolieferant:innen identifiziert wurden Verbesserungsmaßnahmen erarbeiten. In der folgenden Grafik werden die Prozessschritte des ESG-Lieferant:innenrisikomanagementprozesses beschrieben.

Konfliktfreie, ethische Mineralienbeschaffung

Als international erfolgreiches Unternehmen ist sich AT&S seiner Verantwortung bewusst, als zuverlässiges und wertvolles Mitglied der Gesellschaft zu agieren. Als Teil der nachhaltigen Beschaffungspraktiken ist das Unternehmen entschlossen, ausschließlich jene Rohstoffe in den Produkten zu verwenden, welche in keinem direkten oder indirekten Zusammenhang mit negativen menschenrechts- und umweltbezogenen Auswirkungen innerhalb der Lieferkette stehen.

Dies inkludiert auch die ethisch einwandfreie Beschaffung sogenannter Konfliktmineralien, zu welchen Zinn, Tantal, Wolfram und Gold (kurz: 3TG nach ihren englischen Initialen – Tin, Tantalum, Tungsten, Gold) gehören. Als Teil der Lieferkette verpflichtet sich das Unternehmen zur Offenlegung und Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen zu Konfliktmineralien und erfüllt die Anforderungen des Dodd-Frank Acts, Section 1502 des US-Kongresses sowie der EU-Richtlinie 2017/821, die in den allgemeinen Geschäftsbedingungen festgelegt ist.

Um einen wesentlichen Beitrag zu leisten, die Finanzierung von Konflikten durch Gewinne aus dem Rohstoffabbau und -handel sowie damit einhergehenden, schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen zu unterbinden, hält sich AT&S an den Due-Diligence-Prozess der RMI (Responsible Minerals Initiative). Unter Verwendung des Conflict Minerals Reporting Templates (CMRT) der RMI liefert das Unternehmen Informationen zum Herkunftsland der Mineralien sowie den verwendeten Schmelzhütten und Raffinerien. In regelmäßigen Abständen oder bei akutem Verdacht kontaktiert das Unternehmen jene Materiallieferant:innen, deren gelieferte Produkte Mineralien wie Gold, Tantal, Wolfram und Zinn enthalten können, und verlangt eine transparente Berichterstattung unter Verwendung der standardisierten Templates der RMI.

AT&S verfolgt das Ziel, die Mineralien ausschließlich von regelkonformen Schmelz- und Minenbetrieben, welche von der RMI regelmäßig auditiert werden, zu beziehen. Im Geschäftsjahr 2023/24 haben sich 100 % unserer Lieferant:innen zu einer konformen Lieferkette bekannt.

RMI-KONFORMITÄT UNSERER LIEFERKETTE

100 %

(Vorjahr: 94 %)

KPIs EU-TAXONOMIE

Die folgenden Tabellen zeigen die taxonomiefähigen und -konformen Anteile von Umsatz, CapEx und OpEx pro Umweltziel:

	Umsatzanteil/Gesamtumsatz	
	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
CCM (Klimaschutz)	0,0%	0,0%
CCA (Anpassung an den Klimawandel)	0,0%	0,0%
WTR (Wasser- und Meeresressourcen)	0,0%	0,0%
CE (Kreislaufwirtschaft)	0,0%	100,0%
PPC (Umweltverschmutzung)	0,0%	0,0%
BIO (Biodiversität)	0,0%	0,0%

	CapEx-Anteil/Gesamt-CapEx	
	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
CCM (Klimaschutz)	0,0%	55,7%
CCA (Anpassung an den Klimawandel)	0,0%	0,0%
WTR (Wasser- und Meeresressourcen)	0,0%	0,0%
CE (Kreislaufwirtschaft)	0,0%	27,3%
PPC (Umweltverschmutzung)	0,0%	0,0%
BIO (Biodiversität)	0,0%	0,0%

	OpEx-Anteil/Gesamt-OpEx	
	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
CCM (Klimaschutz)	0,0%	2,6%
CCA (Anpassung an den Klimawandel)	0,0%	0,0%
WTR (Wasser- und Meeresressourcen)	0,0%	0,0%
CE (Kreislaufwirtschaft)	0,0%	27,9%
PPC (Umweltverschmutzung)	0,0%	0,0%
BIO (Biodiversität)	0,0%	0,0%

Anteil des Umsatzes aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind:

Geschäftsjahr 2023/24	Jahr		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag							DNSH („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)							Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) Umsatz, Jahr 2022/23	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit
	Code	Umsatz	Umsatzanteil, Jahr 2023/24	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz			
Wirtschaftstätigkeiten		T€	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%		
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0,0%														0,0%		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0,0%														0,0%	E	
Davon Übergangstätigkeiten		0	0,0%														0,0%		T
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
Herstellung von Technologien für erneuerbare Energie	CCM 3.1.	0	0,0%	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL								0,4%		
Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten	CE 1.2.	1.549.779	100,0%	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL								0,0%		
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		1.549.779	100,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	0,0%								0,4%		
A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		1.549.779	100,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	0,0%								0,4%		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		0	0,0%																
GESAMT		1.549.779	100,0%																

J – Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit
 N – Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit
 N/EL – ‚not eligible‘, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit
 EL – ‚eligible‘, für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit

CapEx-Anteil aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind:

Geschäftsjahr 2023/24	Jahr		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag							DNSH („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)							Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) CapEx, Jahr 2022/23	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit
	Code	CapEx	CapEx-Anteil, Jahr 2023/24	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz			
Wirtschaftstätigkeiten		T€	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%		
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0,0 %														0,0 %		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0,0 %														0,0 %	E	
Davon Übergangstätigkeiten		0	0,0 %														0,0 %		T
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL										
Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten	CE 1.2.	303.180	27,3 %	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								–		
Bau, Erweiterung und Betrieb von Systemen der Wassergewinnung, -behandlung und -versorgung	CCM 5.1.	24.204	2,2 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								3,6 %		
Erneuerung von Systemen der Wassergewinnung, -behandlung und -versorgung	CCM 5.2.	1.507	0,1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								–		
Bau, Erweiterung und Betrieb von Abwassersammel- und -behandlungssystemen	CCM 5.3.	3.418	0,3 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								2,3 %		
Erneuerung von Abwassersammel- und -behandlungssystemen	CCM 5.4.	1.496	0,1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								–		
Sammlung und Beförderung von nicht gefährlichen Abfällen in an der Anfallstelle getrennten Fraktionen	CCM 5.5.	10	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,0 %		
Sammlung und Beförderung gefährlicher Abfälle	PPC 2.1.	116	0,0 %	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL								–		
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5.	832	0,1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,1 %		
Neubau ¹	CCM 7.1.	0	0,0 %	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,0 %		
Renovierung bestehender Gebäude	CCM 7.2.	15.189	1,4 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								6,4 %		
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	CCM 7.3.	31.020	2,8 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								5,1 %		
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)	CCM 7.4.	0	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,2 %		
Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	CCM 7.5.	34.637	3,1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,6 %		
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6.	0	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,0 %		
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7.	505.979	45,6 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								26,9 %		
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		921.589	83,0 %	55,7 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	27,3 %	0,0 %								45,1 %		
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		921.589	83,0 %	55,7 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	27,3 %	0,0 %								45,1 %		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		188.900	17,0 %																
GESAMT		1.110.489	100,0 %																

¹ Die Aktivität 7.1. wird im Berichtsjahr unter Aktivität 7.7. ausgewiesen; Vorjahreswerte wurden rückwirkend angepasst.
 J – Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit
 N – Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit
 N/EL – ‚not eligible‘, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit
 EL – ‚eligible‘, für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit

OpEx-Anteil aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind:

Geschäftsjahr 2023/24	Wirtschaftstätigkeiten	Jahr		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)						Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) OpEx, Jahr 2022/23	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit		
		Code	OpEx	OpEx-Anteil, Jahr 2023/24	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft				Biologische Vielfalt	Mindestschutz
		T€	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T	
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0,0 %														0,0 %			
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0,0 %														0,0 %	E		
Davon Übergangstätigkeiten		0	0,0 %														0,0 %		T	
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																				
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL											
Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten		CE 1.2.	62.026	27,9 %	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								–			
Bau, Erweiterung und Betrieb von Systemen der Wassergewinnung, -behandlung und -versorgung		CCM 5.1.	653	0,3 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,3 %			
Bau, Erweiterung und Betrieb von Abwassersammel- und -behandlungssystemen		CCM 5.3.	2.550	1,1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								1,1 %			
Erneuerung von Abwassersammel- und -behandlungssystemen		CCM 5.4.	75	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								–			
Sammlung und Beförderung von nicht gefährlichen Abfällen in an der Anfallstelle getrennten Fraktionen		CCM 5.5.	0	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,0 %			
Sammlung und Beförderung gefährlicher Abfälle		PPC 2.1.	1	0,0 %	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL								–			
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen		CCM 6.5.	114	0,1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,0 %			
Renovierung bestehender Gebäude		CCM 7.2.	41	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,0 %			
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten		CCM 7.3.	1.277	0,6 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,4 %			
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)		CCM 7.4.	0	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,0 %			
Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden		CCM 7.5.	34	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,1 %			
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien		CCM 7.6.	5	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,0 %			
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden		CCM 7.7.	967	0,4 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,8 %			
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)			67.745	30,5 %	2,6 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	27,9 %	0,0 %							2,8 %			
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)			67.745	30,5 %	2,6 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	27,9 %	0,0 %							2,8 %			
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten			154.652	69,5 %																
GESAMT			222.398	100,0 %																

J – Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit
 N – Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit
 N/EL – ‚not eligible‘, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit
 EL – ‚eligible‘, für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit

GRI-INDEX

AT&S hat über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum 1. April 2023 bis 31. März 2024 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

GRI-Standard	Angabe	Seite im Bericht bzw. URL oder Auslassungsgrund
GRI 1: Grundlagen (2021)		
GRI 2: Allgemeine Angaben (2021)		
1. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken		
	2-1 Organisationsprofil	S. 117 und S. 216 im Geschäftsbericht 2023/24
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	S. 23 ff. sowie S. 117 im Geschäftsbericht 2023/24
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	01.04.2023 – 31.03.2024; jährlich, Kontakt Geschäftsbericht: Philipp Gebhardt, Kontakt Nichtfinanzieller Bericht: Marina Hornasek-Metzl, Veröffentlichungsdatum: S. 216 im Geschäftsbericht 2023/24
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Keine
	2-5 Externe Prüfung	S. 16 im Geschäftsbericht 2023/24
2. Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen		
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 7 ff. sowie S. 141 im Geschäftsbericht 2023/24
	2-7 Angestellte	S. 38 ff.; Angabe zur Befristung der Arbeitsverträge international einheitlich nicht möglich
	2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	S. 38 ff.; Angabe zur Befristung der Arbeitsverträge international einheitlich nicht möglich
4. Strategie, Richtlinien und Praktiken		
	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 3 f.
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	S. 3 f.
5. Einbindung von Stakeholdern		
	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 12 ff.
	2-30 Tarifverträge	S. 38 ff.
GRI 3: Wesentliche Themen (2021)		
	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	S. 12 ff.
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	S. 12 ff.
GRI 205: Antikorrupcion (2016)		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 53 f.
	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	S. 53 f.
	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	S. 53 f.

GRI-Standard	Angabe	Seite im Bericht bzw. URL oder Auslassungsgrund
GRI 301: Materialien (2016)		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 34 f.
	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	S. 34 f.; Unterteilung in erneuerbar/nicht erneuerbar nicht verfügbar
GRI 302: Energie (2016)		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 23 ff.
	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 25; weiterführende Informationen siehe CDP Climate Change Report (www.cdp.net)
	302-3 Energieintensität	S. 25; weiterführende Informationen siehe CDP Climate Change Report (www.cdp.net)
	302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	S. 24; weiterführende Informationen siehe CDP Climate Change Report (www.cdp.net)
GRI 303: Wasser und Abwasser (2018)		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 29 f.
	303-3 Wasserentnahme	siehe CDP Water Security Report (www.cdp.net)
	303-4 Wasserrückführung	siehe CDP Water Security Report (www.cdp.net)
	303-5 Wasserverbrauch	S. 29 f. sowie CDP Water Security Report (www.cdp.net)
GRI 305: Emissionen (2016)		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 26 ff.
	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 26 ff.; weiterführende Informationen siehe CDP Climate Change Report (www.cdp.net)
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 26 ff.; weiterführende Informationen siehe CDP Climate Change Report (www.cdp.net)
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	S. 26 ff.; weiterführende Informationen siehe CDP Climate Change Report (www.cdp.net)
	305-4 Intensität der THG-Emissionen	S. 26 ff.; weiterführende Informationen siehe CDP Climate Change Report (www.cdp.net)
	305-5 Senkung der THG-Emissionen	S. 24; weiterführende Informationen siehe CDP Climate Change Report (www.cdp.net)
GRI 306: Abfall (2020)		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 34
	306-3 Angefallener Abfall	S. 34

GRI-Standard	Angabe	Seite im Bericht bzw. URL oder Auslassungsgrund
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (2018)		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 48 ff.
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	S. 49 f.
GRI 404: Aus- und Weiterbildung (2016)		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 44 ff.
	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	S. 45
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	S. 44 ff.
	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	S. 46
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit (2016)		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 40 ff. sowie S. 17 ff. im Geschäftsbericht 2023/24
	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	S. 40 ff. sowie S. 17 ff. im Geschäftsbericht 2023/24
GRI 406: Nichtdiskriminierung (2016)		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 54
	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	S. 54
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten (2016)		
	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 55 ff.
	414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	S. 55 ff.

Leoben-Hinterberg, am 13. Mai 2024

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.

Dr. Peter Schneider e.h.

Dr. Peter Griehsnig e.h.

Mag. Petra Preining e.h.

DI Ingolf Schröder e.h.

